



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 20.

Leipzig, Mittwoch den 26. Januar 1916.

83. Jahrgang.

Das 12.—15. Tausend Neuere Urteile über Erich Everth, Von der Seele des Soldaten im Felde

② Der Maler Prof. Ludwig Dettmann, Dir. d. Königsberger Akademie: ②
Nun habe ich die kleine Flugschrift von Erich Everth zum zweiten Mal, diesmal in der Heimat gelesen — zum ersten Mal las ich sie vor Monaten draußen im Felde — und sie brachte mir jetzt noch einmal so viele der seelischen Empfindungen zurück, die ich draußen durchlebte, die ich an anderen wahrnahm. Was ich draußen unbewußt in meine Zeichnungen legte, was die Form beseelen sollte, darüber schreibt Everth in seiner Schrift, und er schreibt klar und deutlich. Für den, der die Front kennt, ist das Buch ein Spiegel seiner Seele; für den Daheimgebliebenen ein Brunnen der Erkenntnis, ein Gradmesser der richtigen Einschätzung, eine Hilfe, falsche und unklare Beurteilungen richtigzustellen. Ich wünsche, die Schrift würde viel gelesen; es zu tun, ist eine reine Freude und ein Gewinn.
(Bosfische Zeitung.)

Professor Hans Delbrück:

Unter den mancherlei Kriegsbroschüren ist mir die vorstehende als besonders bemerkenswert aufgefallen. Das Wertvollste finden wir hier vereinigt: lebendige Anschauung der Wirklichkeit, gesehen mit den Augen eines gebildeten und denkenden Menschen. Keine Spur von Phrase, weder patriotischer noch militärischer, sondern der Ernst der Wirklichkeit, der furchtbarsten Wirklichkeit, die eben die des Krieges ist. Jedes Wort ist Selbsterlebtes und Selbstempfundenes.

(Preussische Jahrbücher)

Hermann Hesse:

Wir lesen es geradezu mit Dankbarkeit.

Der „Zwiebelfisch“:

Es ist von höchster Wichtigkeit für den inneren Frieden nach dem Kriege, daß dieses Buch die weiteste Verbreitung findet.

Dr. Helene Stöcker:

Eines der würdigsten Bücher, das uns die Kriegsliteratur in all ihrer Fülle bisher beschert hat, durch den Ernst und die unerbittliche Wahrhaftigkeit, mit der es um ethische Probleme ringt. Es räumt auf mit all den falschen, verlogenen Idealisierungen, Verniedlichungen und Verbürgerlichungen des furchtbaren Phänomens des Weltkrieges wenigstens in bezug auf die Stimmung des Kämpfers, wie sie von der Tagespresse mit wenigen Ausnahmen geboten werden.

(Neue Generation)

„Tägliche Rundschau“:

Daß bei uns in Deutschland ein so ruhig wägendes, mit einem Worte: vernünftiges Buch über den Krieg während des Krieges erscheinen konnte, ist ein Ereignis, das uns mit Stolz erfüllen darf.

(Paul Ischorlich)

Man bestelle keine Einzel-Exemplare, sondern nach dem Staffel-Rabatt:
bar 5—9 Exemplare 40%, 10—19 Exemplare 45%, 20 und mehr Exemplare 50%

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Wir versanden folgendes Rundschreiben!

Warendorf, Datum des Poststempels 1916.

Neu erscheinen:

Dederichs, W., Kaplan an St. Heribert Köln-Deutz, Christi Leidensgang durch unsere Zeit. Fastenpredigten für 1916. Brosch. M. 1.40

Inhalt: Christus am Ölberg — Die moderne Sündenwelt — Christus vor Gericht — Der moderne Unglaube — Christus an der Geißelsäule — Die moderne Genußsucht — Christus mit der Dornenkrone — Das moderne Arbeitsleben — Christus unter dem Kreuze — Die moderne Familie — Christus am Kreuze — Seine letzten sieben Worte und unsere Zeit.

Cohausz, Otto S. J., Kriegspredigten für die Fastenzeit I. Brosch. M. 1.40
Beide in zweiter Auflage. dasselbe II. M. 0.80

Sträter, Hermann Dr., Pfarrer an St. Joseph Crefeld, Männerpredigten.
Besonders für die monatliche Kommunionfeier des Männerapostolates. M. 1.50

Inhalt: Religion — Kinder des Lichts — Seele, Familie und Vaterland — Frömmigkeit — Fröhlichkeit — Geduld — Die unbefleckte Empfängnis Mariä — Würde der Gottesmutter und ihres Kindes — Vorbereitung auf die heilige Kommunion — Dankagung — Der heilige Laurentius — Der heilige Joseph . . .

Sierp, Walther S. J., Die Weihe Deutschlands an das Herz Jesu.
Herz Jesupredigten. Zweite, durch neue Herz Jesupredigten erweiterte Ausgabe der Triduumspredigten. M. 1.40

Sommer, Jos., Pfarrer. Heran an den Feind. Zeitgemäßer Feldpostbrief.
1 Ex. 15 Pf., 50 Ex. M. 6.-, 100 Ex. M. 10.-

Haggeney, S. J., Dein treuer Freund. 100 Ex. M. 1.20. (Das ist ein wirklich schöner und praktischer Feldpostbrief. Pfarroitar P. in W.)

Wendelin Meyer, O. S. M., Kreuzwegandacht für Priester. Zum Gebrauche bei Priesterexerzitien, monatlichen Geisteserneuerungen und zum Privatgebrauche.
20 Pf., 100 Ex. M. 15.-

Sierp, Walther S. J., Gebetszettel zur Erweckung der vollkommenen Reue für die Soldaten im Felde. 100 Ex. 60 Pf.

Eine umfassende Propaganda ist eingeleitet.

Rabatt in Kommission 25%, bar 33⅓%. In Kommission gern bei gleichzeitiger Baraufgabe.

J. Schnell'sche Verlagsbuchhandlung (C. Leopold), Warendorf i. W.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 20.

Leipzig, Mittwoch den 26. Januar 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Auf feldgrauer Straße.

Aufzeichnungen von Otto Kiebide.

Neue Folge II.

(I siehe Nr. 2.)

Garnisonweihnacht.

Alle konnten wir nicht »bei Muttern« fahren. Nein, das ging nicht. Da gab es gesperrte Landesbezirke, und die Garnison legte auch Verpflichtungen auf. Die halbe Kompagnie könne Weihnachten fahren, die andere Hälfte Neujahr, so hieß es — dienstlicher — in der Parole. Danach mußten wir uns richten, und die Unbeweibten traten mit selbstverständlicher Kameradschaft zurück.

»Bei Muttern«, das ist dem Soldaten der Inbegriff von Braten, Bett und Bequemlichkeit. Denn »Mutter«, das ist die Frau. Und wenn es im Schüttelreim noch so fest optimistisch heißt: »Es geht mir gut in Feldgrau, drum schicke mir kein Geld, Frau!« — in diesen Tagen hängt auch der Pionier gern an Mutterns Sparstrumpf. Gönnerhaft wird er ihr dafür den Arm reichen und mit ihr durchs Städtlein marschieren; vorausgesetzt, daß »die Alte« (wie sie in anderer Variation heißt), nicht asthmatisch ist und den Pionierschritt . . . links . . . zwei . . . drei . . . vier innehalten kann. Im andern, reglementswidrigen Falle freilich wird der Pionier lieber zu Hause bleiben und nach dem Balkentrupp-Kommando »Nehmt — auf!« seine Kinder auf die Schulter schnellen und Muttern immer wieder an seine Brust »rödeln«, bis es heißt »einrücken!« — jubuhhh . . . ins warme, weiche, liebe Bett.

Als nun die halbe Kompagnie fort war, da wurden wir auf halben Dienst gesetzt. Das ging und brachte weihnachtliche Stimmung. Und dann sorgte die Kompagniemutter auch für einen Christbaum. Ein großer, gerader Christbaum, für den Lichter gekauft wurden und um den sich Geschenke aufbauten; für jeden ein Päckchen und Apfel und Pfeffernüsse.

Das geschah oben auf dem Dachboden gleich unter den Ziegelsteinen, auf die der Schnee einen dicken weichen Pelz gelegt hatte, der melancholisch zur Erde träufelte. Denn wir hatten einen kleinen Ofen geliehen bekommen, der es warm und mollig machte darunter. Und drei Glühbirnen schaukelten an ihren grünen Schnüren, damit wir erst einmal sehen konnten, wohin wir traten, da es Abend war, am Tage vor der Heiligen Nacht.

Als dann aber der Weihnachtsbaum brannte, wurde es hell, und unsere Augen sahen immer mehr: erst die Embleme der Pioniere, die gekreuzten Spikhaben, Beile, Spaten und Gewehre, die an der zeltbahnüberkleideten Giebelwand hinter dem Baum hingen, dann das Tannengrün an allen Balken und die Gabentische, und schließlich schauten sie immer weiter . . . bis zu den Lieben daheim, irgendwo.

Wir standen und sangen Weihnachtslieder, die alten, lieben, die man ja niemals vergißt. Der feldgraue Seminaroberlehrer dirigierte; er führte den Taktstock mit einer Grazie, als sei er niemals im Balken- oder Brettertrupp gewesen. Aber ich kann es beschwören: er war es; wie wir es alle waren, oft und immer wieder und manchmal darin gestöhnt haben — bis es draußen so eisestalt wurde, daß wir uns von selbst danach drängten; denn das wärmte das Blut. Alle Stimmen fanden sich

zum Gesang, und je mehr Strophen es wurden, desto mehr rang sich die Melodie durch, und zuletzt klang sie so rein, als wüßten wir überhaupt nichts von derben Soldatenliedern. Vor die Tür aber hatten wir einen Horchposten gestellt; und, als es gerade am besten klappte, meldete er die Offiziere.

Unter dem brennenden Baum gedachte unser Kompagnieführer, dessen Brust das Eisene Kreuz I. Klasse trägt, der kämpfenden in den Fronten und hob das Glück hervor, daß es uns vergönnt sei, dieses Fest, wenn auch fern der Familie, so doch immer noch in der Heimat — in Deutschland — erleben zu können. Mit einem Worte aber packte er uns am tiefsten. Das war die kurze, inhaltsreiche Anrede »Kameraden!« Wir haben sie nie vorher gehört, wir waren »Leute« gewesen — und darum schien sie uns heute wie eine Gabe zum Fest, eine Feierlichkeit, ein Treuschwur.

Das hatte sich die »Alte Schule« wohl nicht träumen lassen, daß auf ihrem vergessenen Dachboden einmal feldgraue Soldaten Kriegsweihnacht erleben würden. Und die beklegten, generationsbesessenen Schulbänke ächzten nicht unauffällig, als wir uns reihelang an den Bubentischen niederließen, in die Äpfel bissen und dicken Zigarrenqualm in die Luft bliesen. Aber das kümmerete uns wenig; wir saßen und puddelten in unserem Häufchen. Erst jeder für sich. Und dann erzählte er es dem Nachbar: von dem Taschentuch, das er sich für die Feiertage aufheben wird, von dem Pfeifchen, das er erst eingeraucht haben möchte, von dem Briefbogen, mit dem er gleich »Muttern« den Weihnachtsgruß schicken will, und von den schönen Bildern, die in die Mannschaftsstuben kommen sollen. Und mit einem Male war ein heiterer Lärm, ein Singfang und ein Zuprosten. Denn wir hatten auch Bier aufgestellt, tüchtige Fäßchen mit gutem Inhalt . . . Eine echte Schützengrabenskapelle mit Schrubber und Blechtellern ersetzte beinahe richtige Melodien. Und wenn es vorher angesagt wurde, sangen wir mit (denn sonst wußten wir nicht, was es war); dann gab der Schrubber mit solcher Energie den Grundbaß, daß die Dachziegel klapperten. In einer elegischen Ecke aber spielte ein Phonograph unaufhörlich . . . was eben Phonographen unaufhörlich spielen können.

Es ging gegen Mitternacht. Da verlöschten die Lichter des Weihnachtsbaumes. Es wird dunkel und still.

Draußen ist es milde geworden. Ein feiner Regen rieselt. In großen Fladen löst sich der Schnee vom Dachfirst und fällt klatschend an den Fenstern vorbei.

Dahinter liegen sie, schlafen und träumen.

Und wenn sie erwachen, steht der dürre Tag wieder über dem grauen Dach der Alten Schule

»Das Gewehr — über!« —

Krieg.

Meine Beziehungen zum Buchhandel.

(Zum 70. Geburtstag Prof. Dr. Theobald Zieglers, 9. Februar 1916.)

Sie wünschen von mir etwas über meine Beziehungen zum deutschen Verlagsbuchhandel zu hören. Allein das würde ein so ausführliches Stück Lebensgeschichte werden, daß ich viel zu bescheiden von mir denke, als daß ich die Aufmerksamkeit Ihrer Leser dafür in An-

spruch nehmen dürfte. Ich habe viele Bücher geschrieben und habe zehn Verleger dafür gehabt, und überdies bin ich als Herausgeber eines Sammelwerks, als Vorsitzender der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Straßburg und durch Beiträge zu allen möglichen Sammelwerken anderer mit noch viel mehr Verlegern in Verbindung gekommen, und habe so allerdings die mannigfachen Erfahrungen und Einblicke gewonnen. Endlich kommen dazu noch die, die meine Verlagsanerbieten abgewiesen haben, und das waren in den ersten Jahren meiner schriftstellerischen Tätigkeit nicht wenige. Die Ablehnungen erfolgten fast durchweg in höflicher Form; nur von einem kam eine recht derbe Abfertigung, weil ich in meiner jugendlichen Unerfahrenheit die Tendenz seines Verlags nicht beachtet hatte oder nicht kannte.

So will ich nur im allgemeinen sagen, daß meine Beziehungen zu den Herren Verlegern durchschnittlich gute und erfreuliche gewesen sind und ich allen Grund habe, den Herren, mit denen ich zu tun hatte, dankbar zu sein — dankbar auch dafür, daß mir einzelne von ihnen die Anregung zur Abfassung bestimmter Schriften gegeben haben; gerade da habe ich es nie zu bereuen gehabt, daß ich ihnen gefolgt bin: sie haben durch diese Aufforderungen verständnisvoll und fördernd in meine schriftstellerische Entwicklung eingegriffen. Auch persönlich war das Verhältnis fast durchweg angenehm, mit einem von ihnen verbindet mich eine herzliche und mir innerlich wohlthuende Freundschaft.

Nur ein Erlebnis ist mir bis zur Stunde rätselhaft geblieben, und deshalb hat es sich mir auch besonders eingeprägt. Über die Herausgabe eines meiner Bücher — es ist noch nicht gar so lange her — hatte ich mich brieflich mit einem Stuttgarter Verleger im Prinzip geeinigt. Als das Manuskript fertig war, fuhr ich nach Stuttgart und sprach mit ihm persönlich alles ab; auch über die Bedingungen waren wir durchaus einig, ich hatte sein Angebot wie gewöhnlich ohne irgendeine zu markten angenommen. So schieden wir im besten Einvernehmen; der schriftliche Vertrag sollte mir andern Tags nach Straßburg nachgeschickt werden; dann sollte sofort das Manuskript in seine Hände kommen und der Druck beginnen, denn das Buch mußte auf einen bestimmten Termin erscheinen. Wer aber nicht kam, war der Vertrag. Ich schrieb und mahnte: keine Antwort; ich schrieb und bat dringender: keine Antwort. Ich telegraphierte und stellte einen Termin: keine Antwort; ich telegraphierte ein zweites Mal und notifizierte den Abbruch der Verhandlungen; denn nun mußte ich mir in Eile einen andern Verleger suchen. Auf alle vier Mitteilungen, zwei briefliche und zwei telegraphische, ist bis zur Stunde kein Lebenszeichen erfolgt! Davor stehe ich noch heute wie vor einem Rätsel: denn daß man auf diese schweigende Manier fast ganz zum Abschluß gekommene Vereinbarungen in der letzten Sekunde sozusagen abbricht, gehört doch wohl nicht zu den Gepflogenheiten des deutschen Verlegers?

Frankfurt a. M.

Theobald Ziegler.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs
des Deutschen Buchhandels.

17. bis 22. Januar 1916.

Vorhergehende Liste 1916, Nr. 14.

* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt.
— H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Bägel, A., Düsseldorf. Der Mitinh. Geh. Kommerzienrat August Bägel ist verstorben. [B. 18.]

Biedermann, Jean, Librairie Générale du Grand Pont, English and American Bookstore, Lausanne, in Konkurs f. 17./XII. 1915. [Dir.]

Burdach, S., Warnach & Lehmann, Kal. Sächs. Postbuchh., Dresden, hat Postscheckkonto Leipzig 18924. [Dir.]

Diedmann, C., Leipzig. Der Inh. Carl Diedmann ist verstorben. [B. 16.]

Draeske's Buchh., Ferd. (J. Thilo), Freienwalde (Oder), hat Postscheckkonto Berlin 22462. [Dir.]

Enke, Ferdinand, Stuttgart. Jakob Maier ist Prokura erteilt. [H. 21./I. 1916.]

Friese's Buch- u. Kunsthandlung, Kob., Bruno Troitzsch Nachf., Chemnitz. Die Zeitschriften- und Bücherfortsetzungen übernahm käuflich von dem Konkursverwalter Ed. Fode's Buchh. daselbst. [B. 15.]

Kind, F. P. M., London, hat nachstehende Bankverbindungen: The London City & Midland Bank, London E. C., 45 a. 47 Ludgate Hill; Dresdner Bank, Leipzig-R., Dresdnerstr. 32; Postscheckkonto Leipzig 14888. [Dir.]

Koentger's Buchh., C. (Meiß & Koehler), Frankfurt (Main), veränderte sich 1./I. 1916 in Meiß & Koehler Buchhandlung Heinrich Ziedemann. [B. 14.]

Kratochwill, Vinzenz, Wien. Die Inh. Frau Emilie verw. Kratochwill ist verstorben. [Dir.]

*Kunstanstalt Emil Saatz G. m. b. H., Berlin-Schöneberg, Feuerstr. 59. Fernsprecher Lüchow 4816. Geschäftsf.: Max Varella. Verkehrt nur direkt. [Dir.]

Kupfer & Herrmann, Kunstverlag, Berlin. Frau Frieda Herrmann geb. Schlothauer ist Prokura erteilt. [H. 17./I. 1916.]

Lehmann, Paul, Berlin, hat Postscheckkonto 18462. [Dir.]

Leineweber, F., Leipzig, hat Postscheckkonto 51006. [Dir.]

Militär-Verlag R. Felix, Leipzig, jetzt Südstr. 40, I. [Dir.]

Möckel, Richard, Leipzig, jetzt: Kronprinzstr. 54. Fernsprecher 31407. [Dir.]

Pechel, Franz, Graz. Wiener Komm. jetzt: Derflinger & Fischer. [Dir.]

*Petronio, Riccardo, Biel (Schweiz), Zentralstr. 93 — Mattenstraße 64. Musik- u. Instrumh. Segr. 1904. Leipziger Komm.: Breitkopf & Härtel. [Dir.]

Rehboldt, Georg, Leipzig, jetzt: Leipzig-Thonberg, Fuchshainerstraße 2 III. [Dir.]

Pharus-Verlag G. m. b. H., Berlin u. Leipzig. Die Leipziger Adresse jetzt: Turnerstr. 10. [Dir.]

*Reiß & Koehler Buchhandlung Heinrich Ziedemann, Frankfurt (Main), Schillerstr. 15. Segr. 1./IX. 1880. Fernsprecher: Hansa 1799. Inh.: Heinrich Ziedemann, f. 26./VIII. 1915. Leipziger Komm.: Koehler; Stuttgarter Komm.: Neff & Koehler. [B. 14.]

Schneider, Adolf, (Inh. Otto Vogt u. Dr. F. Siepmann), Düsseldorf. Fernsprecher jetzt: 15654. Postscheckkonto: Köln 24179. [Dir.]

Schoder, G., München, hat Postscheckkonto 5835. [Dir.]

Streisand, Hugo, Berlin. Wilhelm Streisand u. Frä. Margarete Streisand ist Prokura erteilt. [H. 19./I. 1916.]

Wächter Druckerei und Verlag G. m. b. H., Wehla. Die Vertretung des stellvertretenden Geschäftsf. Julius Ober ist beendet. [H. 21./I. 1916.]

*Vereinigung der Kunstfreunde Ad. D. Troitzsch, Berlin-Schöneberg, Feuerstr. 59. Kunstverlag. Inh.: Max Varella. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Vogel, A., M. Stiesche's Nachf., Winterthur. Frau Marie Vogel geb. Büchinger ist Prokura erteilt. [Dir.]

Vogelsberg, Karl R., Leipzig, jetzt: Südstr. 40, I. [Dir.]

Werkmeisters Kunstverlag, Berlin, jetzt: C. 2, An der Stechbahn 1. [Dir.]

Zille, M., Leipzig, jetzt Seeburgstr. 94, II. [Dir.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1916, Nr. 14.

Bücher, Broschüren usw.

Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen. Herausgegeben unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen von Prof. Dr. Erich Liesegang, Direktor der Nassauischen Landesbibliothek in Wiesbaden. 17. Jahrgang, Nr. 1 und 2, Januar—Februar 1916. Leipzig, Verlag von Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: P. Marsop: Von den Volksbüchereien für Musik. — Margarethe Knorr: Was wird in Kriegszeiten gelesen? Beobachtungen in der Städtischen Zentralbibliothek zu Dresden. — E. Liesegang: Neuere Literatur zur Geschichte Preussens und Deutschlands in Vergangenheit und Gegenwart. — Hermann Herrigel: Über die Freihandbibliothek.

Bücherschatz, Schweizerischer, 1915/16. Illustrierter Wegweiser für die Bücherfreunde des evangelischen Hauses. 1. Jahrgang. Gr. 8°. 128 S. m. Abbildungen in Umschlag mit Zeichnung von F. Burger. Druck und Verlag von Friedrich Reinhardt in Basel.

Droit d'Auteur, Le. 1916, No. 1. Berne, Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques. Aus dem Inhalt: Actes en vigueur entre les pays unionistes. (Convention de Berne). — Législation intérieure: Pays-Bas. Arrêté, établissant la disposition administrative générale prévue dans l'article 50 f de la loi 1912 sur le droit d'auteur, révisée par celle du 29 octobre 1915. — Législation britannique coloniale. I. Colonies autonomes. A. Colonies n'ayant pas encore accepté la codification de 1911. 1. Canada. — Etudes générales: Coup d'oeil sur l'ensemble de la législation de l'empire Britannique

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.
- Preise in Mark und Pfennigen. (p vor dem Preise = auch Partieprieße.)

J. P. Bachem in Köln.

Nademacher, Arnold, Prof. Dr.: Die Vaterlandsliebe nach Wesen, Recht u. Würde. Eine sozial-philosoph. Studie. (80 S.) gr. 8°. '15. In Komm. 1. 50

Buchdruckerei Vogel & Vogel in Leipzig.

Freund u. Feind. Kriegs-Roman-Serie. Reich ill. 60. Bd. H. 8°.
 Birnefeld, [Kullane], Frau Dr.: Die rote Engländerin. Spann. Kriegs-Roman. (64 S.) '16. (60. Bd.) — 10

Deutsches Druck- u. Verlagshaus G. m. b. H. in Berlin.

Frauen-Romane. Eine Sammlg. beliebter Werke, hrsg. v. d. Red. d. »Fürs Haus«. [3. Bd.] H. 8°.
 Herzberg, M.: Die Intrigantin. Roman. (Der Kammerjäger. Eine Schredensnacht.) 1.—20. Tauf. (304 S.) o. 3. [16]. (3. Bd.) Lwbd. 1. —

Selbing & Lichtenhahn in Basel.

Jahrbuch, Basler, 1916. Hrsg. v. Albert Geßler u. August Huber. (III, 368 S. m. 4 Taf. u. 1 Stammtaf.) 8°. Lwbd. 7. —
Speiser, Paula: Strid- u. Häfelrezepte. (67 S. m. Fig.) H. 8°. '16. Kart. 1. 60
 Taschenbuch f. d. schweizer. reformierten Geistlichen. Agenda pastoral des églises protestantes de Suisse. 1916. Hrsg. v. Jakob Wirz. 41. Jg. (227 u. 49 S.) kl. 8°. Lwbd. u. geh. 2. 50
Waternagel, Rud.: Geschichte d. Stadt Basel. II. Bds. 2. Tl. (VIII, 535—947 u. 97—201.) gr. 8°. '16. 12. —; geb. 13. 80

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig. — Ferdinand Hirt in Breslau.

Büttner's Rechenhefte. Ausg. D. Rechenaufgaben f. sechsklass. Schulen in 4 Heften v. A. Büttner u. E. Kirchhoff. Bearb. v. E. Kirchhoff, S. Maertens u. E. Schreiber. 1. u. 2. Heft. 8°. '16.
 1. Die Zahlenreihe v. 1 bis 1000. Anfänge d. Bruchrechnens. 21. Aufl. (40 S.) '16. — 20
 2. Die Zahlenreihe bis zu d. Millionen. Das Rechnen m. unbenannten u. zweifach benannten Zahlen. Der Durchschnitts-, Zeit- u. Schlussrechnung. 18. Aufl. (48 S.) '16. — 25
Hirt's, Ferd., Kriegs-Rechenbuch. Stoff- u. Aufgabensammlg. z. Weltkrieg 1914/15, hrsg. f. d. Hand d. Lehrers. Mit 4 graph. Darstellgn. 5. Aufl. (48 S.) 8°. '15. Kart. n.n. — 50
 — Schreib- u. Lesesibel. Bearb. nach phonet. Grundsätzen. Ausg. A f. einfache evangel. Volksschulen. Mit vielen Abb. 3. Aufl. (IV, 72 S.) 8°. '16. — 30; Glwbd. — 45; m. Anh. (Einführg. in d. latein. Druckchrift.) (IV, 103 S.) Glwbd. n.n. — 60
 — Dasselbe. Ausg. B f. mehrklass. evangel. Schulen. Mit vielen Abb. 3. Aufl. (IV, 104 S.) 8°. '16. — 53; Glwbd. n.n. — 68
 — Dasselbe. Ausg. D f. mehrklass. Schulen beider Konfessionen. Mit vielen Abb. 3. Aufl. (IV, 104 S.) 8°. '16. — 53; Glwbd. n.n. — 68
 — Dasselbe. Ausg. F f. mehrklass. kathol. Schulen. Mit vielen Abb. 2. Aufl. (IV, 104 S.) 8°. '16. Glwbd. n.n. — 68
 — Dasselbe. Ausg. G f. einfache kathol. Volksschulen. Mit vielen Abb. 3. Aufl. (IV, 72 S.) 8°. '16. — 30; Glwbd. n.n. — 45
 — neue Schreib-Lese-Bibel. Nr. 1: Für Stadtschulen (m. Buntdr.-Bildern). 2. Aufl. (VIII, 96 S.) 8°. '16. Glwbd. n.n. — 95
 — Dasselbe. Nr. 2: Für Stadtschulen (m. Schwarzdr.-Bildern). 2. Aufl. (VIII, 96 S.) 8°. '16. Glwbd. n.n. — 75
 — Dasselbe. Nr. 3: Für mittlere u. höhere Schulen (m. Buntdr.-Bildern). 2. Aufl. (XII, 108 S.) 8°. '16. Glwbd. n.n. 1. —
 — Dasselbe. Nr. 4: Für Landschulen (m. Buntdr.-Bildern). 2. Aufl. (IV, 74 S.) 8°. '16. Glwbd. n.n. — 78
 — Dasselbe. Nr. 5: Für Landschulen (m. Schwarzdr.-Bildern). 2. Aufl. (VI, 74 S.) 8°. '16. Glwbd. n.n. — 63
 — Dasselbe. Nr. 6: Kleinere Ausg. (m. Buntdr.-Bildern). 2. Aufl. (VI, 74 S.) 8°. '16. Glwbd. n.n. — 78

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig. — Ferdinand Hirt in Breslau
 ferner:

Zmhäuser, V., Sem.-Oberlehr. Dr.: Methodik d. naturkundl. Unterrichts. 2. Aufl., bearb. unt. Mitw. v. Oberlsg. u. Lsg.-Lehr. R. Bernau. (188 S.) gr. 8°. '15. Glwbd. 2. 80
Kaisersgeburtstagsfeier, Zur, 1916. Eine Zusammenstellg. v. Liedern u. Gedichten, hrsg. f. Lehrer u. Schüler. Ausg. A: Schülerheft. (16 S.) 8°. '16. n.n. — 10
 — Dasselbe. Ausg. B: Lehrerheft. (24 S.) 8°. '16. — 20
Preuß, A. G., weil. Waisenh.- u. Sem.-Dir.: Biblische Geschichten f. Schulen u. Familien. Neue Bearb., m. e. kirchengeschichtl. Anh. hrsg. v. Geh. Reg.-R. R. Triefel. Mit 10 Abb. z. Geschichte d. Hl. Landes u. 2 farb. Karten. 11., durchgeseh. Aufl. (VIII, 232 u. IV S.) 8°. '16. Glwbd. 1. 20
Radtke, J., Kreis Schulinsp. Dr.: Alte u. neue Kriegslieder. Für d. Schulgebrauch gesammelt. 9. Aufl. (80 S.) 8°. '16. p — 30
 — Merkbüchlein z. Weltkrieg. Für d. Schulgebrauch hrsg. Mit 2 Karten d. Kriegsschauplätze. 66.—90. Tauf. (32 S.) 8°. '16. — 20

Huber & Co. in Frauenfeld.

Becker, F., Prof. Oberst: Die schweizer. Kartographie im J. 1914. Landesausstellg. in Bern. Wesen u. Aufgaben e. Landesaufnahme. (III, 87 S.) gr. 8°. '15. 2. 50
 S.-A. aus: Schweiz. Zeitschr. f. Artillerie u. Genie.
Beiträge zur schweizerdeutschen Grammatik. Im Auftrag d. leit. Ausschusses f. d. schweizerdeutsche Idiotikon hrsg. v. Albert Bachmann. VIII. gr. 8°.
 Streiff, Catharina, Dr.: Die Laute d. Glarner Mundarten. Mit 1 Karte. (VIII, 147 S.) '15. (VIII.) 5. —
Küffer, Georg: Seelchen. 2. Aufl. (98 S.) 8°. '15. 2. 50
Schülerkalender, Schweizerischer. Notizkalender f. d. Schüler- u. Schülerinnen an d. Oberklassen d. Volksschule, an Real-, Sekundar- u. Bezirksschulen, Kantonsschulen, Seminaren u. Instituten auf d. J. 1916. 38. Jg. Hrsg. v. a. Rekt. R. Kaufmann-Bayer. 2 Tle. (190 u. 100 S. m. Abb. u. 4 farb. Taf.) 16°. Lwbd. u. geh. 1. 20
Walt, Samuel: Jugend u. Heimat. Heimatl. Leben u. Erleben im Lichte d. Jugend. Heimatkunde v. Thal. 2. Tl. 2., stark verm. Aufl. (XVI, 184 S. m. 3 Abb.) gr. 8°. '15. 4. —; Lwbd. 5. —

Keramische Rundschau in Berlin.

Fachbücher d. Keramischen Rundschau. 6. u. 7. Bd. gr. 8°.
 Kabus, C.: Kristallglasuren. (15 S.) '15. (6. Bd.) — 50
 Wolf, Modellmstr.: Das Giessen freisteh. Klosetts. (15 S. m. 35 Abb.) '16. (7. Bd.) 1. —

Paul Anepler (Wallishaujer'sche Hofbuchh.) in Wien.

Ursachen d. europäischen Krieges in heiteren u. ernsten Reimen, v. e. schwarzgelben u. rotweißgrünen Patrioten. (19 S.) 8°. o. 3. [16]. — 60

Leipziger Buchdruckerei A.-G. in Leipzig.

Braun, Adolf: Gewerkschaften. Betrachtgn. u. Ueberleggn. während d. Weltkrieges. (168 S.) gr. 8°. '15. 1. 50; geb. 2. —
Kautsky, Karl: Ueberzeugung u. Partei. (47 S.) gr. 8°. '16. — 30

Lutherischer Böhlerverein in Elberfeld.

Nagel, Vally: Unser Kaiser. Nervenkraft. Lebensenergie. Drei zeitgemäße Betrachtgn. (27 S.) H. 8°. o. 3. [16]. b n.n. — 20

Georg Müller Verlag in München.

Reymont, W. St.: Podz. Das gelobte Land. Roman. (525 S.) 8°. '16. 5. —; geb. 6. 50

Johannes Neumeyer in Braunschweig.

Eisenberg, Wilh., Past.: Leuchten müssen wir. Kriegspredigt XIX. (8 S.) gr. 8°. '16. — 10

Moriz Perles in Wien.

Berg- u. Hütten-Kalender, Österreichisch-ungarischer, pro 1916. 42. Jg. Red. v. Bergr. Franz Kieslinger. (IV, 196 S. u. Tagebuch.) kl. 8°. Lwbd. 3. 50
Veterinär-Kalender pro 1916. Taschenbuch f. Tierärzte m. Tagesnotizbuch. Zivilausg. Verf. u. red. v. Dr. Alois Koch. 39. Jg. 2 Tle. (IV, 281 S., Tagebuch u. 194 S. m. 1 Bildnis.) kl. 8°. Lwbd. u. geh. 4. —; Militärausg. 4. —

Rascher & Cie. in Zürich.

- Bächtold, Herm., Priv.-Doz. Dr.: Die geschichtl. Grundlagen d. Weltkrieges. (52 S.) 8°. '15. 1. —
- Keller-Suguenin, C., Dr.: Zum Krieg in Frankreich. II. Von Kanonen, Mörsern u. Haubitzen. Gedruckt f. kleine u. große Freunde. (8 S.) gr. 8°. '15. In Komm. — 30
- u. R. Baumann-Kienast: Zum Krieg in Frankreich. III. Das Lazarett d. Kriegsgefangenen. Das Döberitzer Gefangenenlager. Was wir Schweizer sind u. sein wollen. Gedruckt f. unsere Freunde. (30 S.) gr. 8°. '15. In Komm. n.n. — 70
- Prášil, Franz, Prof. Dr.: Die Wasserturbinen u. deren Regulatoren an d. schweizer. Landesausstellg. Bern 1914. (40 S. m. 87 Abb.) 32x23,5 cm. o. J. ['15.] In Komm. 4. —
- S.-A. aus: Schweiz. Bauzeitg.
- Schriften f. Schweizer Art u. Kunst. 10, 14 u. 15. 8°.
- Gagliardi, Ernst, Priv.-Doz.: Die Entstehg. d. schweizer. Neutralität. Mit e. Beil.: Die Neutralitätsakte vom 20. XI. 1915. (23 S.) '15. (10.) — 60
- Grossmann, Marcel, Prof. Dr.: Nationale Forderungen an d. schweizer. Mittelschule. Nach e. Vortrag, geh. in d. Neuen helvet. Gesellschaft, Gruppe Zürich am 22. IV. 1915. (47 S.) '15. (14 u. 15.) 1. —
- Steiger, A., Kantonssch.-Prof. Dr.: Spittlers Sprachkunst. Zu Carl Spittlers 70. Geburtstag 24. IV. 1915. (31 S.) gr. 8°. '15. — 80
- Wohin gehört Elsass-Lothringen? (Umschl.: Von einigen Elsässern.) 1.—6. Taus. (96 S.) 8°. '15. — 50

Reuther & Reichard in Berlin.

- Kantstudien. Philosoph. Zeitschrift, unter Mitw. v. E. Adickes . . . m. Unterstüzg. d. »Kantgesellschaft« hrsg. v. Prof. Drs. Hans Vaihinger u. Bruno Bauch. 21. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 134 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. 12. —

Fr. Kivnák in Prag.

- Archiv f. d. naturwissenschaftl. Landesdurchforsch. v. Böhmen. (XVI. Bd. Nr. 1.) Lex.-8°. In Komm.
- Kopecký, Jos. Prof., u. Rud. Janota, Ing.: Boden-Karte d. Bez. Welwaru. (1:25,000.) Ausgeführt in d. pedolog. Abth. d. Landeskulturates f. d. Kgr. Böhmen. 68,5x98,5 cm. Farbendr. '15. (XVI. Bd. Nr. 1.) 3. —
- Gočár, Josef, Pavel Janák, Frant. Kysela: Čechische Bestrebgn. um e. modernes Interieur. Mit e. Einleitg. v. Dr. V. V. Štech. Übers. v. Otto Pick. (52 S. m. Abb.) gr. 8°. '15. Kart. 3. —

Karl Scheller in Frankfurt a. M.

- Manger, Hugo, Oberlehr. Dr.: Schulanachten, geh. am Kaiser-Friedrich-Gymnasium in Frankfurt a. M. 2. Aufl. (35 S. m. 1 Bildnis.) 8°. o. J. ['16]. b — 70

Fritz Scherer in Bad Deynhausen.

- Lochow-Lübnitz, v., [Hauptm.]: Nachtigall an d. Panke. Lager- u. Lazarettlieder. Erlebtes u. Erlauchtes. Im Gefangenenlager. Erlitt'nes u. Erlauchtes. [1. Bd.] (83 S.) 8°. o. J. ['15]. 1. —

Heinrich Schöningh in Münster i. W.

- Herold, Thdr.: Du u. ich. Ein Brautkranz in Liedern. 3. Aufl. (107 S.) 16°. '16. Lwbd. 3. —

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München.

- Monatshefte, Süddeutsche. Verantwortlich: Paul Nikolaus Cossmann. 13. Jg. 1915/1916. 4. Heft. (S. 481—672.) gr. 8°. Viertelj. b 4. —; Einzelheft 1. 50

B. G. Teubner in Leipzig.

- Lexikon, Ausführliches, d. griech. u. röm. Mythologie. Im Verein m. Th. Birt . . . hrsg. v. W. H. Roscher. Mit zahlr. Abb. 71. Lfg. (5. Bd. Sp. 73—200.) Lex.-8°. '16. 2. —
- Lfg. 69 erscheint später.

M. Waldbauersche Buchh. in Passau.

- Amts-Kalender f. d. kathol. Geistlichkeit Deutschlands f. d. J. 1916. 22. Jg. (XVI, 217 S.) H. 8°. Lwbd. 1. —; Edrbd. n.n. 2. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

- * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
- C. F. Amelangs Verlag in Leipzig. 507
- Champagne-Kamerad, Der. Feldzeitung der 3. Armee. 1. Heft für 1—13. 1 M 95 S.
- J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart. 707
- Herzog: Das große Heimweh. Roman. 71.—80. Aufl. 5 M; geb. 6 M.

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

U 1

- Everth: Von der Seele des Soldaten im Felde. 12.—15. Lauf. 80 S.
- Ludwig Dobliger (Beruhard Herzmannsky) in Leipzig. 516
- *Léon: Liebeszauber. Operette in 3 Akten. Musik von Oskar Strauss. Klavier zu 2 Händen: Klavierauszug mit untergelegtem Text. 5 M; Liebeszauber. 1 M 50 S. Walzer. Gesang u. Klavier: Ein bisschen Liebe. Lied. — Nur einmal kann man lieben. Walzerlied. — Mit den kleinen Mädeln ist es Schluss! Lied. — Es hat der selige Offenbach. Parodistisches Lied. — Du kannst nicht lieben, kannst nicht küssen. Walzerromanze. — Ich habe gelebt und ich habe geliebt. Walzerlied. Je 1 M 50 S; Textbuch der Gesänge. 50 S.
- Carl Dunder in Berlin. 517
- *Dominik: Das Eisene Kreuz. 3 M; geb. 4 M.
- Hermann Geisenius in Halle (Saale). 514
- *Gegenwartskunde für die Schule. Hrsg. von Otto Ottfen in Mörs. 1. Jahrg. 1916. Heft 1. Januar: Die Ruhmestaten unserer Flotte in der Nordsee u. in den britischen Gewässern. Jährlich 12 Hefte. 4 M; Einzelheft 50 S.

Julius Hainauer in Breslau.

506

- Haase: Der eiserne Hindenburg. Marsch. 1 M 20 S.
- J. G. Ed. Heig (Heig & Mündel) in Straßburg. 510
- Einblattdrucke des fünfzehnten Jahrhunderts. Hrsg. von Paul Heitz.
- *Bd. 42. Einzelformschnitte des XV. Jahrhunderts in der K. K. Universitätsbibliothek zu Graz, von Ferdinand Eichler. 50 M.
- *Bd. 43. Meisterwerke der Metallschmiedekunst. II. Ausgewählte Schrotblätter aus öffentl. Sammlungen u. Bibliotheken in Berlin, Darmstadt usw. 80 M.
- *Bd. 44. Die Holz- und Metallschnitte in den Kölner Sammlungen, von Otto Zaretsky. 50 M.

Richard Kühn Abt. Buchverlag in Leipzig.

508

- *Bayer-Brenneke: Die Selbsthilfe bei Verwundung, Vergiftung und Unglücksfällen für jedermann. Sonderabteilung für Krieger von Stabsarzt Dr. Diemer. 40 S.
- *Brenneke: Die Hausfrau im Weltkrieg. 80 S.
- *Kühn's Sammlung von Kriegserlebnissen. Heft IV. Mümdae: Sanitäts-Erlebnis im Feldzug 1914/15 auf Frankreichs Boden. 50 S.

Paul Parey in Berlin.

516

- *Gartenwelt, Die. Illustrierte Wochenschrift für den gesamten Gartenbau. Hrsg. von Heschdörfer. 19. Jahrg. 1915. Geb. 12 M.

M. & S. Schaper, Verlag, in Hannover.

518

- *Fischer: Der Veterinärgehilfe. 3. Aufl. von Hobstetter: Der rossärztl. Heilgehilfe. 90 Abbildgn. Geb. ca. 1 M 60 S.
- *Frobenius: Der erste Weltkrieg. 4. Abteilg.: Der Winterkrieg 1914/15. Werkdruck-Ausg. 50 S; Kunstdr.-Ausg. 2 M 50 S.
- *Lipschitz: Erfolgreicher Spargelbau. Geb. ca. 1 M 30 S.
- *Maier-Bode: Fürsorge und Verwendung der Kriegsbeschädigten in der Landwirtschaft. Etwa 75 S.
- *Osthoff: Blutlinien und Stämme des westpreussischen edlen Halbblutes. Etwa 9 M.
- *Schaper's illustr. landwirtschaftl. Literaturberichte. Bericht üb. das Jahr 1915; ein Heft. Etwa 50 S.

Schulwissenschaftlicher Verlag H. Haase in Leipzig.

509

- Arbeit, Schaffende, und Kunst in der Schule. Zeitschrift für praktische Ausgestaltung der Arbeitsschule und der Kunstszehung. 1916. Heft 1. 50 S; ganzjährlich, mit Buchbeigabe 5 M.
- Lehrerfortbildung, Die. Schulwissenschaftliche Rundschau f. Deutschland und Österreich. Heft 1. 80 S; ganzjährig 3 M 40 S.

Schuster & Voessler in Berlin.

511

- *Nafreddin, Der Schelm. Fahrten, Meinungen und Taten des lachenden Philosophen Nafreddin Hodscha, des türkischen Gulenpiegels, erzählt von G. E. Rehm. Kart. 2 M.

B. G. Teubner in Leipzig.

505

- Kriegsschauplätze, Die.
- Heft 2. Philippson: Der französisch-belgische Kriegsschauplatz. 1 M 80 S.
- Heft 3. Partsch: Der östliche Kriegsschauplatz. 2 M.

S. Wagner & C. Debes in Leipzig.

508

- Debes' Doppelkarte sämtl. Kriegsschauplätze. Massstab 1:2,750,000 bzw. 1:1,000,000. 2 Blatt in Umschlag. Neudruck. 1 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagswechsel.

Laut Verfügung des Königl. Sächs. Finanzministeriums geht der Kommissionsverlag der **Geologischen Spezialkarte von Sachsen**, sowie der der gesamten amtlichen Veröffentlichungen der Königl. Sächs. Geologischen Landesuntersuchung überhaupt am heutigen Tage an unsere Firma über*), wovon wir insbesondere die sächsischen Firmen Kenntnis zu nehmen bitten.

Dresden, 25. Januar 1916.

G. A. Kaufmann's Buchhandlung
(Rudolf Heinze, Kgl. Sächs. Hofbuchhändler).

*) Wird bestätigt:
Wilhelm Engelmann.

Volkswirtschaftlicher Verlag

Hupfer & Heenemann,
Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstrasse 102
Fernsprecher: Amt Pfalzburg 1009

P. P.

Unter obiger, handelsgerichtlich eingetragener Firma haben wir eine Verlagsbuchhandlung eröffnet, die sich zunächst mit Herausgabe verschiedener Zeitschriften befassen wird. Ein Buchverlag soll sich in absehbarer Zeit daran angliedern. Wir geben ab 15. Januar 1916 die

Zeitschrift für Abfallverwertung

Fachblatt für chemisch-technische Verwertung industrieller, landwirtschaftlicher und städtischer Abfälle, sowie für wirtschaftliche Ausnutzung von Neben-erzeugnissen und Ersatzstoffen.

Herausgeber: Professor Dr. Rohland in Stuttgart

heraus, wovon wir gleichzeitig Kenntnis zu nehmen bitten. Unsere weiteren Verlagsankündigungen an dieser Stelle und mittelst besonderer Rundschreiben empfehlen wir heute schon dem Interesse des verehrlichen Sortimentsbuchhandels.

Unsere Vertretung für Leipzig übertragen wir der Firma Carl Fr. Fleischer.

Hochachtungsvoll

Berlin-Wilmersdorf, den 26. Januar 1916.

Volkswirtschaftlicher Verlag
Hupfer & Heenemann.

STUTT GART, 20. Januar 1916.

P. P.

Hierdurch wollen Sie zur geneigten Kenntnis nehmen, dass ich meinem langjährigen Mitarbeiter

Herrn JAKOB MAIER

die Prokura unseres Hauses verliehen habe.

Hochachtungsvoll

FERDINAND ENKE.

Herr JAKOB MAIER wird zeichnen:

ppa. Ferdinand Enke Verlag
J. Maier.

Wir übernehmen mit heutigem Tage die Kommission der Firma Reinhold Wunsch, Gablonz a. N.

Leipzig, 26. Januar 1916.

Dito Maier G. m. b. H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Alteingef. Verlag,

Schulbücher, theolog. u. philof. Schriften u. techn. Fachblatt zu verl. Objekt 18 000 A. Auch Teilhaber mit H. Kap. gesucht. Näh. durch Theod. Liffner, Charlottenburg, Leonhardstr. 8.

Theaterverlag

mit Firma

zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote u. H 126 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Soeben erschien:

Wie kommt man zu Vermögen nach dem Kriege?

Neue Erwerbsmöglichkeiten im Haupt- und Nebenberuf
♦ von Reinh. Gerling. ♦

Preis 1.—

Bar 33 1/3 %, Bedingt 25 %.

2 Exemplare zur Probe für 1.— = 50%
5/4 " " " " 2.— = 60%
10 " " " " 3.— = 70%

Stellen Sie reihenweise aus!

Orania-Verlag, Oranienburg.

Hochaktuell. Massenabfag!!!

Soeben erschien in unserem Verlage:

Billige

Kriegsernährung

Wie können wir uns bei der jetzigen Teuerung billig und zweckmäßig ernähren?

Ärztliche Aufklärung über die Teuerungsfragen von

Dr. med. Cathomas, prakt. Arzt in St. Gallen.

Preis 90 s ord., 65 s netto, 60 s bar
Freiexemplare 11/10. Plakate gratis.

Durch gutes Ausstellen können Sie einen Massenabfag erreichen; behandelt das Nichtigste doch die interessantesten Ernährungsfragen! Wir bitten höflich um gute Verwendung; Verlangzetteln beiliegend.

Hochachtungsvoll

Leipzig u. St. Gallen, Ende Januar 1916.

W. Schneider & Cie., Verlagsbuchhdlg.

□ Vor einigen Tagen gelangten die vorbestellten Exemplare von □

Göze-Schindler, Jahrbuch der Arbeiterversicherung Ergänzungsband 1916

zur Versendung.

Vorverkaufspreis: M. 3.00, Buchhändler: M. 2.25 und 11/10
Preis ab 20. Februar 1916: M. 4.00, Buchhändler: M. 3.00 und 11/10

Sie haben noch Gelegenheit, zum Vorzugspreis zu beziehen.

Käufer sind: Berufsgenossenschaften, Ortskrankenkassen, Verwaltungsbehörden, Versicherungsgesellschaften, Magistrate, Kreisausschüsse und alle Betriebe, die eine größere Anzahl Arbeiter beschäftigen.

Die Ergänzungsbände 1915 und 1916 zusammen geben wir für M. 4.50, nach dem 20. Februar M. 5.50 ab. Buchhandel 25% und 11/10.

Bedingte Bestellungen können, da wir mit der Barauslieferung vollauf beschäftigt sind, bis auf weiteres nicht ausgeführt werden. Wir bitten daher, von solchen Bestellungen abzusehen.

Jeder Bezieher der früheren Jahrgänge ist auch Käufer dieses Bandes!

Da der Vorverkaufspreis am 20. Februar erlischt, bitten wir um baldige Aufgabe Ihrer werten Bestellungen, besonders da ein Nachdruck nicht in Aussicht genommen ist.

Berlin W. 57.

**Saur & Richter, Verlag
Liebelsche Buchhandlung.**

[Z]

Heinrich Lhotsky: Vom heiligen Lachen

6.-10. Tausend

soeben erschienen

Preis kart. M. 2.50; in Leinen M. 3.50; 40% bar; Partie 7/6

Haus Lhotsky Verlag ♦ Ludwigshafen a. Bodensee

Zum Verständnis der Kriegsergebnisse und der Kriegskarten:

Soeben erschien:

Heft 2:

Der französisch-belgische Kriegsschauplatz. Von Geh. Hofrat Professor Dr. A. Philippson. Geheftet M. 1.80

In Kürze erscheinen weiter:

Heft 1:

Abersicht von Professor Dr. A. Hettner. — **Schauplatz des Seekrieges in Nordsee und Kanal.** Von Professor Dr. L. Meding.

Heft 4:

Der serbische u. der italienische Kriegsschauplatz. Von Professor Dr. N. Krebs.

Die Kriegsschauplätze

Herausgegeben von Dr. Alfred Hettner
o. Professor der Geographie an der Universität Heidelberg

Die geographischen Verhältnisse der verschiedenen Kriegsschauplätze sind von entscheidendem Einfluß auf die Kriegsführung und die Kriegsergebnisse.

Eine Einführung in ihr Verständnis, von anerkannten Sachleuten geboten, die zugleich eine bisher nicht vorhandene Ergänzung in Worten zu den Kriegskarten darstellt, ist für jeden Gebildeten unentbehrlich. Die Verwendung für die Kriegsschauplätze wird besonders lohnend sein. Ich bitte die Hefte überall „draußen und drinnen“ vorzulegen.

Von größtem Interesse auch für die Offiziere aller Truppenteile.

Soeben erschien:

Heft 3:

Der östliche Kriegsschauplatz. Von Geh. Hof- und Reg.-Rat Dr. J. Partsch. Geheftet M. 2.—

In Kürze erscheinen weiter:

Heft 5:

Der orientalische Kriegsschauplatz. Von Professor Dr. G. Braun, Geh. Berg- rat Professor Dr. F. Frech, Pfarrer Dr. V. Schwöbel, Prof. Dr. E. Oberhammer.

Heft 6:

Die Kriegsschauplätze in den Kolonien.

Bezugsbedingungen: Einzelne Exemplare mit 25% — Partie 7/6 bar mit 30%

Verlag von S. S. Teubner in Leipzig und Berlin

[Z]

[Z]

Frauenstimmrecht und Frauenemanzipation

Von Professor Ludwig Langemann
und Frau Dr. Helene Hummel

Der Titel sagt alles; er sagt auch, welchem Abnehmerkreis Sie die Schrift vorlegen werden.

Wir liefern
ord. M. 1.60, no. M. 1.10, bar M. 1.— und 11/10
und bitten um Ihre Mithilfe

Deutsche Kanzlei • Berlin SW. 11.

Chr. Friedrich Vieweg S. m. b. H.
Berlin - Lichterfelde



[Z] Soeben erschienen

zwei neue Hefte

Lautenlieder

von

Hans Schmid-Kayser

1. **32 deutsche Volkslieder**
zur Laute gefest.

2. **Zwölf Lieder zur Laute.**
Dichtungen von Liliencron, Falke, Bierbaum und Pressler.

Preis je 2 M. ord., 1.35 no., 1.20 bar
Freiexemplare 7/6

Zur Probe bar 1 Expl. mit 60% Rabatt,
falls bis 15. Februar 1916 bestellt.

Wir bringen bei dieser Gelegenheit die

Schule des Lautenspiels

von Hans Schmid-Kayser

in Erinnerung und bitten, sie nicht auf Lager fehlen
zu lassen.

Es gibt keine bessere!

Ein neuer schneidender Kriegsmarsch!

in prächtigster Ausstattung:

[Z]

„Der eiserne Hindenburg“

Marsch von Emil Haase

Preis für Klavier **1 M. 20 Pf.**

|| Die vorzügliche Titelzeichnung stellt den
Feldherrn als eisernen Roland dar. . . . ||

Nettoartikel zur Einführung mit 50% u. 7/6!

Siehe weißen Verlangzettel.

Julius Hainauer, Breslau

Neu!!

[Z]

Neu!!

Türkische Sprachführer

sind gesuchte und viel verlangte Bücher, es gibt nicht viele, die für wenig Geld auch Ausführliches und Gutes bieten, darum möchte ich Ihnen den in Kürze in meinem Verlage erscheinenden Sprachführer von **Otto Ferd. Eisfeldt, Der beredte und perfekte Türke, oder Türkische bilirmisintis?** sehr zur Anschaffung empfehlen. Derselbe wird etwa 100 Seiten stark, enthält Konversation, Grammatik u. ausführl. Wörterbuch mit Aussprache. Diese 3 Sachen sind es, welche die Sprachführer von Otto Ferd. Eisfeldt zu wirklich guten und beliebten Sprachführern machen. Viele 1000 Expl. wurden bereits von seinem beredten Franzosen, beredten Italiener, sowie Wörterbüchern verkauft. Praktischer, einfacher u. leichtverständlicher ist wohl noch keine so schwierige Sprache wie das Türkische dem Deutschen hier gemacht worden, wie in diesem Sprachführer. Preis brosch. ord. 75 Pf., geb. 1 M., bar mit 40% Rabatt sowie 11/10 Frei-Exemplare!

Paul Mähler, Verlag, Stuttgart.

Siehe roten Verlangzettel!

Zum Vertrieb in der Heimat übernehmen wir die Feldzeitung:

2. Kriegsjahr. Nr. 1.

18. Dezember 1915.



Der Champagne-Kamerad

Wöchentlich eine Nummer (38×27½ cm)
:: mit eingedruckten Bildern ::

Feldzeitung der 3. Armee

PREIS: vierteljährlich Mark **1.95.**
Einzelne Nummern **15 Pf.**

Inhaltlich, in Wort und Bild draussen im Felde gewachsen, mit der Heimat besonders verknüpft durch eigene Briefe hervorragender Männer an die Front, ist der Champagne-Kamerad ein Dokument deutschen Geistes im Kriege, ein wertvolles Erinnerungswerk an die grosse Zeit.

Die Armee rechnet auf Unterstützung durch regen Bezug aus der Heimat, und wir bitten um ausgedehnte Verwendung für das auch äusserlich hervorragende Blatt! Probe-Nummern stellen wir zur Verfügung.

Leipzig, im Januar 1916.



C. F. Amelangs Verlag.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger / Stuttgart und Berlin



Soeben gelangte zur Ausgabe die
71. bis 80. Auflage

VON

Das große Heimweh

Roman von Rudolf Herzog

Geheftet M. 5.— In Leinenband M. 6.—

Stuttgart und Berlin, 26. Januar 1916

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Helden

Geb. M. 2.40

Boll u. Pickardt, Verlagsbuchhdlg., Berlin NW. 6.

Im Urteile unserer Heerführer:

„Se. Königliche Hoheit beauftragten mich, dem Verlag besten Dank zu übermitteln für die freundliche Übersendung des Buches „Helden“.

Se. Königliche Hoheit haben mit Interesse von dem Inhalt des Buches Kenntnis genommen.

Hochachtungsvoll

Frhr. v. G
Major u. Pers. Adjutant.

A. Anton & Co., Verlagsbuchhandlung,
Leipzig und Berlin.

Zur gefälligen Kenntnisnahme.

Durch die in letzter Zeit einsetzenden ausserordentlich. Preissteigerungen für Druckarbeiten, Papier usw. sehen wir uns genötigt, die Preise für

„Weises Deutsche Bucherei“

zu erhöhen.

Mit Genehmigung des Berliner Lehrervereins und der Literarischen Vereinigung des Berliner Lehrervereins haben wir den Verkaufspreis von jetzt ab für die broschirierte Ausgabe auf

40 Pf. für den Band,

und für die gebundene Ausgabe auf

50 Pf. für den Band

festgesetzt.

Die Preiserhöhung tritt heute in Kraft.

Hochachtungsvoll

Leipzig, d. 24. Jan. 1916.

A. Anton & Co.

Ältere Verlagskataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Josef Ebtele Verlag, Münster i W

Z In den nächsten Tagen erscheint

das 101. bis 120. Tausend:

Anleitung zum Gemüsebau

Hrsg. von der Preussischen Staatseisenbahnverwaltung

Preis 20 $\frac{1}{2}$ ord., 15 $\frac{1}{2}$ netto u. 13/12

55/50 Expl. für \mathcal{M} 7.—, 120/100 Expl. für \mathcal{M} 12.—,
250/200 Expl. für \mathcal{M} 22.—

Größere Partien nach Vereinbarung.

Welch ungeahnten Erfolg die preuß. Staatseisenbahnverwaltung auf dem Gebiete der Volksernährung während des Krieges erzielt hat, ist allgemein bekannt geworden; die Erlaubnis der Verwaltung, diese Anleitung zum Gemüsebau auch anderen Kreisen zugänglich zu machen, dürfte deshalb lebhaft begrüßt werden.

Das nächste Heft von

„Die Zukunft“

Herausgeber Maximilian Harden

erscheint am 29. Januar d. J.

(Heft 13—16 ist nicht im Druck erschienen)

Verlag der Zukunft

Berlin SW. 48.

Richard Kühn,
Abt.: Buchverlag, gegr. 1894,
Leipzig, Lange Str. 2.

Z In Kürze erscheint:

Heft IV aus Kühn's Sammlung
v. Kriegserlebnissen

Sanitärer-Erlebnis im Feldzug
1914/15 auf Frankreichs Boden
v. Oberapotheker **L. Blümcke**,
a. St. im Felde.

3 Bogen 8^o m Bild 50 $\frac{1}{2}$ Verk.-Pr.,
35 $\frac{1}{2}$ in Rechn., bar 30 $\frac{1}{2}$.

Ferner in neuer Bearbeitung
Die Selbsthilfe bei Verwun-
dung, Vergiftung u. Unglücks-
fällen für jedermann

— Sonderabteilung für Krieger —
von Stabsarzt **Dr. Diemer**
in verbesserter u. erweiterter Aufl.
von **H. Bayer-Breunede**

im steif. Umschlag. 2 Bogen 16^o m.
Abbildungen. 40 $\frac{1}{2}$ Verk.-Pr., m.
30 v. $\frac{1}{2}$ in Rechn. u. 40 v. $\frac{1}{2}$ bar.

Vor kurzem erschien das von
Ihrer Majestät d. Kaiserin huld-
vollst. ausgezeichnet. u. besürwortete
Werkchen:

Die Hausfrau im Weltkrieg

enth. „fett- und fleischlose Küche“
nebst Rat schlägen in gesunden u.
franken Tagen v. **H. Brenneke**,
Leiterin des Vereins Leipziger
Frauenhilfe

kl. 8^o 178 Seiten in steif. Umschlag
Preis 80 $\frac{1}{2}$ — 50 $\frac{1}{2}$ bar

Zu letzterem, v. der Presse vor-
züglich. besproch. Werk bemerke ich,
daß v. d. Verfasserin für Frauen-
vereine Sonderpreise eingeräumt
wurden.

Verlag H. Wagner & E. Debes in Leipzig

Z Soeben erschien Neudruck

mit Einzeichnung der Fronten und besetzten Gebiete nach dem Stand am 25. Januar 1916

von

Debes' Doppelkarte sämtlicher Kriegsschauplätze

(Östlicher und Balkan, Westlicher, Italienischer Kriegsschauplatz) in mehrfarbigem Druck mit Geländedarstellung
Massstab 1:2 750 000 bzw. 1:1 000 000

2 Blatt in Umschlag gefalzt M. 1.— ord., 60 Pf. no. bar.

Von 10 Exemplaren an mit 50%, von 100 Exemplaren an mit 60%

Wir bitten um weitere Verwendung für diese schöne, übersichtliche Doppelkarte. Bestellzettel anbei.

Leipzig, 26. Januar 1916

Hochachtungsvoll

H. Wagner & E. Debes



Schulwissenschaftlicher Verlag
A. Haase · Leipzig

Gegründet 1798

Gegründet 1798



Ⓩ

Leipzig, Januar 1916.
Stephanstraße 18.

Soeben erschien das erste Heft unserer Monatschrift:

„Schaffende Arbeit und Kunst in der Schule“

Zeitschrift für die praktische Ausgestaltung
der Arbeitsschule und der Kunsterziehung

Preis ganzjährlich mit Buchbeigabe M. 5.—. Einzelheft M. —.50

Diese reichillustrierte Zeitschrift hat mit dem Januarheft ihren 4. Jahrgang begonnen und sich in den drei Jahren ihres Bestehens eine große Anzahl Freunde erworben, zu denen sich täglich neue hinzugesellen. Mitarbeiter sind die hervorragendsten Pädagogen Deutschlands und Oesterreichs, die in ihren Ausführungen den Hauptwert auf praktische Unterrichtsgestaltung legen und in grundsätzlichen Ausführungen und anschaulichen Beispielen dem Leser Richtlinien und Hilfsmittel bieten zu einem frischen, kindertümlichen und sachentsprechenden Unterrichte im Sinne der Arbeitsschule. Zahlreiche Bildbogen erhöhen die Anschaulichkeit der Darstellung.

Um zu ermöglichen, daß diese Zeitschrift noch weiter bekannt wird, stellen wir von dem ersten Hefte dieses neuen Jahrganges Probeexemplare kostenlos zur Verfügung und bitten die Handlungen, die mit der Lehrerschaft und den Schulen im Verkehr stehen, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Als Ergänzung der Monatschrift „Schaffende Arbeit und Kunst in der Schule“ haben wir mit Beginn dieses Jahres eine Zweimonatschrift

„Die Lehrerfortbildung“

Schulwissenschaftliche Rundschau
für Deutschland und Oesterreich

Preis ganzjährlich M. 3.40. Einzelheft M. —.80

Beide Zeitschriften zusammen werden mit M. 6.80 geliefert

herausgegeben.

In dieser Zweimonatschrift werden alle Fragen der Schule wissenschaftlich behandelt von angesehenen Fachmännern beider Reiche, so daß der Leser stets ein Gesamtbild der Grundlagen und der lebendigen Strebungen der neuen Schule erhält.

Wir haben über diese beiden Zeitschriften einen einführenden Prospekt herstellen lassen, den wir in beliebiger Anzahl kostenlos zur Verfügung stellen. Wir bitten um recht tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Weißer Zettel anbei.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase.

Fritz Gurlitt / Hofbuchhandlung / Berlin

DER
DEUTSCHE MODEN-ALMANACH

von
Ludwig Kainer.

Die Preise im Bestellzettel in Nr. 18 des Börsenblattes sind
falsch.

Die richtigen Preise bitte ich aus dem
Inserat auf der 2. Umschlagseite in Nr. 18
und 19 des Börsenblattes zu ersehen.

Nur diese Preise sind massgebend.

Fritz Gurlitt / Hofbuchhandlung / Berlin

Ⓜ

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel) Strassburg

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Einblattdrucke des Fünfzehnten Jahrhunderts

Herausgegeben von Paul Heitz

42. Band: Einzelformschnitte des XV. Jahrhunderts in der k. k. Universitätsbibliothek
zu Graz von Ferdinand Eichler ord. M. 50.—

43. Band: Meisterwerke der Metallschneidekunst.

Teil II.

Ausgewählte Schrotblätter aus öffentlichen Sammlungen und Bibliotheken in
Berlin, Darmstadt, Erfurt, Halle a. S., Leipzig, London, Münster i. W., Oxford, Strass-
burg i. E., Ulm, Wittenberg, Würzburg, Zürich von W. L. Schreiber ord. M. 80.—

44. Band: Die Holz- und Metallschnitte in den Kölner Sammlungen von Otto Zaretsky
ord. M. 50.—

Nur bar, mit 20%, Fortsetzungen sind vorgemerkt.

In Kürze erscheint:

Nasreddin, der Schelm

Ⓩ Fahrten, Meinungen und Taten des lachenden Ⓩ
 — Philosophen Nasreddin Hodscha —
 des türkischen Eulenspiegels

erzählt von

Herm. Siegfried Rehm

Preis: vornehm kartoniert M. 2.— ord.

M. 1.50 no., M. 1.40 bar; Partie: 9/8

In ernster Zeit das Buch eines fröhlichen Gesellen!

Wir können dem deutschen Lesepublikum in Nasreddin Hodscha das größte Witzgenie der Türken vorstellen, das den bei uns volkstümlich gewordenen Eulenspiegel an sprühender Phantasie und Schlagkraft des Witzes bei weitem übertrifft. Die Späße des türkischen Eulenspiegels sind unzählig; sie erheben sich vom verschämten Schwank bis zu den Spitzen des die menschliche Komödie spöttisch belächelnden Satirikers — noch höher: in die lustig blauen Regionen der heiteren Muse, wo die anmutigen Geister des Schalks herzerfrischendes Lachen auslösen. Nasreddin ist der Hauptvertreter morgenländischer Lebensbejahung, in ihm offenbart sich echt und wahr die Seele des türkischen Volkes. Unsere zunehmende literarische Beschäftigung mit den Türken und unsere Beziehungen zu dem Morgenlande sichern dem von dem bekannten Herausgeber geschmackvoll erzählten Buch jetzt und zukünftig ein dauerndes und steigendes Interesse.

Verlangzetteln anbei!

Schuster & Loeffler / Berlin und Leipzig

Zeitgemäße Bücher für Jugend, Volk, Soldaten, Büchereien

Das Unterseeboot im Kampfe. Von Fr. Otto. Mit 31 Bildertafeln 20. Tausend. Leicht kart. M. 2.-, in Leinenband M. 3.-

Sehr geeignet, dem Lesenden einen Einblick in diesen für unsere Vorkriegszeit so bedeutungsvollen Gebiet zu gewähren. Militär-Wochenblatt. Otto ist tatsächlich eine Perle unter den Büchern, die seit Kriegsausbruch erschienen sind. Es ist klar, anschaulich und packend geschrieben. Die Darstellung fesselt und reißt durch Schönheit und Kraft der Schilderung so mit, daß man von dem Buche nicht loskommt. Ein Versuch zeigte mir, daß Jungen vom 12. Jahre an das Buch mit Lust und Verständnis lesen. Das Bildes sind gut und klar; ich möchte sie nicht missen. Alles in allem ein recht gutes Zeit- und Jugendbuch. Bücher wie die von Heide, Nord, Graf Dornhorst und Otto erleichtern uns das Erleben der Erziehung unserer Söhne zu tüchtigen Männern des Vaterlandes und zu Heilern. - So war es mir eine rechte Freude, mich mit Otto auf diese Bücher hinwenden zu können. Es wird auch fernere geben. Der Vorlesende eines Prüfungs-Ausschusses für Jugendbücher. Eine frische, spannend geschriebene Erzählung... Die Darstellung ist klar und anschaulich... Mit poetischer Kraft geschilderte Episoden... So sehr interessante und instructive Bildertafeln - darunter feine Aufnahmen... deren das wirklich empfehlenswerte Buch. Für Schulerbibliotheken und Beschenktwecke sehr geeignet. Schwäbischer Schulratgeber.

Im belagerten Przemysl. Tagebuchblätter aus großer Zeit von J. von Michaelsburg. 10. Tausend. Leicht kart. M. 2.-, in Leinenband M. 3.-

Nachdem ich das Buch gelesen habe, kann ich nur sagen, daß mir selten ein so interessantes und ergreifendes Buch vor Augen gekommen ist. Was ich die letzten Jahre der Kriegsliteratur gelesen habe, reicht nicht im entferntesten an dieses Buch heran. Ich möchte Ihnen herzlich, daß Sie damit auch einen großen buchhändlerischen Erfolg haben, es wäre sehr verdient. Pfarrer Dr. Paul Schreierböck. Das Buch wird nicht nur wegen des weltgeschichtlich bedeutsamen Inhaltes, sondern auch infolge seiner schönen Form als hervorragendes Zeitdokument einen ersten Rang behaupten. Bayerische Staatszeitung. Geht nach Kriegsbüchern kommen werden, dieses Tagebuch wird zu den spannendsten und wichtigsten gehören, lesenwert für jedermann und ein ergreifender Ausblick von Ort, Tod und Gefahr, wie von Tapferkeit und Glorien. Schwäbische Heimat: Kriegsbücher für unsere Volkshörner. Das Buch eignet sich vorzüglich für alle Volkshörner. Die Bücherwelt.

Die eisernen Kameraden. Skizzen von Fritz Müller Leicht kartoniert M. 2.-, in Leinen gebunden M. 3.-

Sehr empfehlenswert. Zentralkstelle zur Förderung der Volks- und Jugendliteratur. Diese der Technik, so könnte man das ungemein interessante Buchlein auch nennen. Kein technisches Erklärungen werden uns hier in einer Form gegeben, daß man meint, in einer Märchenwelt der Zukunft zu sein. Es ist aber doch möglich, den Maschinen und Werkstätten Preise einzubauen und so den Arbeiter aus Staub und Ruß empor zu heben in lächerlichen Höhen, die ihm sein Wirken und Schaffen verhöhnern, vereiteln. - Möge das Buchlein in viele Hände unserer Arbeiter und Führer gelangen! Nationalistischer Eltern- und Schullehrer. Man sollte die „Eisernen Kameraden“ auch unseren Kameraden draußen in der Front und unseren Lazarettgenossen schicken. Ich bin überzeugt, daß viele das dankbar begrüßen würden. Prof. Dipl.-Ing. E. Maschke in der Zeitschrift d. D. deutscher Ingenieure.

Selbsterziehung zum Tod fürs Vaterland. Aus den nachgelassenen Papieren des Kriegsfreiwilligen Prof. Udo Kraft. 7. Tausend. Kartoniert M. 1.-, gebunden M. 1.50

Das Buchlein gehört in jedes deutsche Haus, in jede Bibliothek in Stadt und Land. Es ist eine der schönsten Gaben, die wir unseren Kindern, Söhnen und Töchtern bestatten können, manchen wird es ein Bestium für Zeit und Ewigkeit werden. Niedersächsische Monatshefte. Kurz vor den Ferien las der Berichterstatter das schlichte Werk seines Primanen vor als einen Ausklang des Kriegsjahres. Ein ganz herrliches Buchlein! Schon im Korrespondenzblatt für die höheren Schulen Württembergs. Unsere Wägen Jungen und Mädchen wird das Buch eine wertvolle Gabe dieser Zeit sein. Der Wandervegel.

Ran an den Feind. Vom Kampf und Tod auf See von Graf Bernstorff, Korvettenkapitän a. D. 12. Tausend. Kart. M. 2.-, gebunden M. 3.-

Das kleine Buch wird der heranwachsenden Jugend als Ansporn und Vorbild dienen können und wäre auch für die Manschaftsbücherei geeignet. Marine-Konstliche. Für unsere Jugend und unsere Volkshörner ist das zu herrlichem Pflichtgefühl erziehende, begeisterte und instructive Buch sehr geeignet. Eisenwägen für Württemberg. Große Spannung geht durch diese Schilderungen, die den jungen wie den gereiften Leser zu fesseln imstande sind. Dr. Paul Boehm im Düsseldorf General-Anzeiger. Es ist ein Buch, das wegen seiner Anschaulichkeit und Verherrlichung des Pflichtgefühls in die Schützler der Schulen gehört. Dr. Paul Boehm im Düsseldorf General-Anzeiger. Wir möchten das Werk auch gern in der Hand der reiferen Jugend sehen. Skizzen wie S. O. „Das Vorbild“ wirken direkt erziehend. Deutsche Jugend-Neiherber.

Männer. Skizzen aus dem Kriege von morgen und dem Frieden von heute von Georg Heidemarck. 17. Tausend. Kart. M. 2.-, in Leinwand geb. M. 3.-

Das Buch eignet sich nach meiner Ansicht in ganz besonderer Weise als Lesestoff für die reifere Jugend, für die Mitglieder des „Jugenddeutschland-Bundes“ und namentlich für unsere Unteroffiziere und Soldaten. Es wird nur Gutes stiften. Oberleutnant Jannasch. Ein prächtiges Charakterbildendes Buch, dem ich einen großen, begeisterten Leserkreis, besonders in der Jugendmännerwelt wünsche. Leipziger Zeitung. Wenn das prächtige Buchlein an dieser Stelle angezeigt wird, so geschieht es deshalb, damit recht viele Leser von Soldatenbibliotheken aufmerksam darauf werden. Bücher für höhere Schulen. Es ist ein Buch, wie wir es heute brauchen, um der heranwachsenden reiferen Jugend Gelegenheit zu geben, sich an solchen Soldaten zu begeistern und sie zum Vorbild zu nehmen. Wir können es allen Volks- und Schulerbibliotheken auf das wärmste empfehlen. Schützler.

Deutsche Art. Uns zur Ehre - den andern zur Lehre. Herausgegeben von Horst Schöttler. Fein in Leinen gebunden M. 3.-

Es ist überrauschend und erhebend, wie reich und stark im schönen, vollen Zusammenklang die Stimmen unserer Dichter sich vereinigen zum Preise unseres Volkes und Vaterlandes, und jeder findet in dem Buche etwas, was ihn erhebt und anspornt, der größten Zeit wert zu sein, in der wir leben. - Den deutschen Gedanken in der Welt zu pflegen ist jetzt die vernünftige Pflicht jedes Deutschen, vor allem jedes deutschen Lehrers. Möge Ihr schönes Werk in viele Hände gelangen und wie Ihre prächtigen Feiertagsgebilde beitragen zur geistigen und ständigen Erhaltung unsres Volkes, namentlich unserer Jugend. Der Leiter einer altangesehener Erziehungsanstalt an den Herausgeber. Wir Zeit, Verständnis und einer ausgebreiteten Bekanntheit aufgestellt, die nicht bloß an der Oberfläche zusammensteht, bietet die Sammlung den ganzbreitesten Leserkreis; man fühlt sich angezogen und gefördert, wo man sie aufschlägt. Das Buch verdient nachdrückliche Empfehlung. Zeitschrift für den deutschen Unterricht.

Blücher in seinen Briefen. Eine Auswahl von J. R. Haerhaus. In Leinwand gebunden M. 1.-, steif broschiert M. -80

Eine herzerquickende Lektüre ist das köstliche, alte deutsche Buchlein, dem wir die weiteste Verbreitung wünschen. Jahrbücher für die deutsche Arme und Marine. Wer dieses Buchlein einmal zur Hand genommen, der legt es nicht gleich wieder weg, und wer es einmal gelesen, der will es gern von neuem, solche Unwahrheit, solche Schändlichkeit, solche Gemütskräfte, solche Wahrheit und Kraft! und dabei der weltgeschichtliche Mann! Man lese nur seine Briefe aus der Zeit von 1812-13, die er an seine Frau schreibt mitten aus dem Leben der Schrecken eben den Wirren der Diplomatie heraus, aber nie vergeßend der Familien-Verhältnisse und der menschlichen Sorgen, die ihn in der Heimat bewegen. Es gibt kaum ein köstlicheres Buchlein für das gegenwärtige Erinnerungs-Jahr. Schillerische Morgenzeitung. Ein ganz köstliches Buchlein, das durch die grotsche Original-Orthographie des Feldmarschalls noch einen besonderen Reiz erhält. Führer durch die Jugendliteratur.

C. F. Amelangs Verlag / Leipzig



Verlag von Hermann Geseuius in Halle (Saale)

Ⓜ

Sobeu beginnt zu erscheinen:

Ⓜ

Gegenwartskunde für die Schule

Herausgegeben von

Seminarlehrer Otto Ottsen in Mörs

1. Jahrgang 1916

Hest I / Januar

Die Ruhmestaten unserer Flotte in der Nordsee und in den britischen Gewässern.

Zur Einführung

Eine neue Zeit stellt neue Aufgaben. Auch an die Schule treten in dieser schweren und eisernen, aber auch großen und gewaltigen Zeit neue Forderungen mit Macht heran. Lehrer und Lehrerinnen sind im Verein mit den verschiedensten Behörden bemüht, diese Zeit, von der Kinder und Kindeskinde noch nach vielen Jahrzehnten erzählen werden, der Jugend soweit zu erschließen, daß ein wirklich bewußtes Miterleben stattfindet. Deswegen sind alle Schulen bestrebt, in weitgehendstem Maße die Gegenwart zu berücksichtigen, und die vorgesezten Schulbehörden fördern solche Bestrebungen.

Auf dem Büchermarkte ist neben zahlreichen Einzeldarstellungen über den Weltkrieg eine ganze Anzahl fortlaufender Veröffentlichungen der verschiedensten Art erschienen, die sich alle — von den teuersten bis zu den billigsten — an das ganze große deutsche Volk wenden.

Nir ist nicht bekannt, daß auf dem Gebiete der Schulliteratur etwas derartiges vorliegt. So groß auch diese Literatur sonst ist, an geeigneten Bearbeitungen der zahlreichen neuen Fragen, die durch den Krieg ins Volk und damit auch in die Schule geworfen sind, ist bis jetzt auf pädagogischem Gebiete Mangel, und auch die Geschichte des Krieges selbst hat in schulgemäßer Darstellung noch wenig Bearbeiter gefunden. Die in dem gleichen Verlage

erschienenen Hefte „Spielmann, Der Weltkrieg 1914/15“ bieten nach Inhalt und Ausstattung Vorzügliches.

So will sich das neue Unternehmen der neuen Zeit dadurch anpassen, daß selbständige Einzeldarstellungen aus der Gegenwart fortlaufend in besonderen Heften erscheinen, die jedes für sich abgeschlossen sind. Der Gedanke, der den zahlreichen vorhandenen Sammelwerken zu grunde liegt, ist hier auf das pädagogische Gebiet übertragen. Die in jenen Veröffentlichungen nach Form und Inhalt häufig zu schwierige Darstellung wird in den vorliegenden Heften durch eine einfache, übersichtlich gegliederte ersetzt, wie die Schule sie erheischt. Verleger und Verfasser hoffen, den Lehrern und Lehrerinnen brauchbare Unterlagen für den Schulunterricht aus den verschiedensten Sachgebieten und hin und wieder auch Abhandlungen über kommende pädagogische Fragen allgemeiner Art vorlegen zu können.

Für die nächsten Hefte sind folgende Arbeiten in Aussicht genommen: Hest 2. Kriegsfürsorge. 3. Die Balkanhalbinsel. 4. Die Reichsbank und der deutsche Geldumlauf. 5. Unsere Zeppeline. 6. Zur zweiten Lehrerprüfung. 7. Unsere Flieger.

Verleger und Verfasser.

Bezugsbedingungen:

Jährlich 12 Hefte. Preis M. 4.— ord., M. 2.80 bar

Einzelpreis des Hestes M. —.50 ord., M. —.38 no., M. —.35 bar

Freiexemplare 12+1

Die einzelnen Hefte liefere ich in jeder gewünschten Anzahl in Kommission.

Ich bitte um Vorlage an alle Schulbehörden, alle Direktoren und Rektoren aller Schularten, alle Lehrer und Lehrerinnen, alle Kreis- und Ortsschulinspektoren usw.

KARL ROBERT LANGEWIESCHE

Paul Rohrbach

Weltpolitisches Wanderbuch



Voranzeige!

BITTE NOCH NICHT BESTELLEN.

Verlag von Ludwig Dobliger (Bernhard Herzmansky), Leipzig.

Mittwoch, den 26. Januar 1916, gelangt zur Auslieferung:

LIEBESZAUBER

Operette in drei Akten von Victor Léon
Musik von OSCAR STRAUS.

Ⓢ **Klavier zu zwei Händen.** netto Mark
Klavierauszug mit unterlegtem Text (B. Bersa) 5.—
Liebeszauber. Walzer 1.80

Gesang und Klavier.

Nr. 1. Ein bisserl Liebe. Lied 1.50
Nr. 2. Nur einmal kann man lieben. Walzerlied 1.50
Nr. 3. Mit den kleinen Mädeln ist es Schluss! Lied 1.50
Nr. 4. Es hat der selige Offenbach. Parodistisches Lied 1.50
Nr. 5. Du kannst nicht lieben, kannst nicht küssen. Walzerromanz 1.50
Nr. 6. Ich habe gelebt und ich habe geliebt. Walzerlied 1.50
Textbuch der Gesänge —.50

Ausnahmsoffert, bei Benutzung beiliegend. weissen Zettels
nur bar: Klavierauszüge
40% und 11 10, Einzelnummern 40% und 7 6.
Textbücher 33 1/2% ohne Frei-Exemplare.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Verlag von Paul Parey in Berlin SW. 11

Ⓢ Zur Versendung liegt bereit:

Die Gartenwelt.

Illustrierte Wochenschrift für den gesamten Gartenbau.

Herausgeber **Max Hesdörffer-Berlin.**

Neunzehnter Jahrgang. 1915.

Vollständig, in farbigen Leinenband gebunden.

Mit 352 Textabbildungen und Farbendrucktafeln.

Preis 12 \mathcal{M} ord., 9 \mathcal{M} netto.

Ich bitte, den vollständigen Band allen Gärtnern und Gartenfreunden Ihrer Kundschaft vorzulegen, die noch nicht Bezieher der Gartenwelt sind. Es wird alljährlich eine grosse Anzahl vollständig gebundener Jahrgänge abgesetzt und meist werden die Käufer dann die Zeitschrift bei Ihnen bestellen. Ich erbitte deshalb Ihr freundliches Interesse. Da ich unverlangt nicht sende, bitte ich, bedingt verlangen zu wollen.

Berlin, Januar 1916.

Paul Parey.

M. & H. Schaper, Verlag, Hannover.

Ⓢ Demnächst gelangen zur Ausgabe:

Fischer, A., Stabs- und Regimentsveterinär des Garde-Reiter-Regiments, **Der Veterinärgehilfe.** 3. Aufl. von **Hobstetter, Der rossärztliche Heilgehilfe.** Mit ca. 90 Abbildungen. Ganzleinen geb. ca. \mathcal{M} 1.60.

Das Buch wird auch ferner als vollwertiges Hilfsmittel von den interessierten Kreisen benutzt werden.

Frobenius, H., Oberstleutnant, Charlottenburg, **Der erste Weltkrieg.** 4. Abteilung: Der Winterkrieg 1914/15 Mit 8 Karten, 13 fotogr. Abb. u. 14 Federzeichngn. Werkdruck-Ausg. 50 \mathcal{M} , Kunstdruck-Ausg. \mathcal{M} 2.50.

Bitten nach den Fortsetzungslisten zu verlangen; steht auch in kleiner Anzahl in Kommission zur Verfügung.

Lipschitz, A., Dr. Landwirtschaftslehrer, Hannover, **Erfolgreicher Spargelbau.** Mit 16 Abbildungen. Gebunden ca. \mathcal{M} 1.30.

Dieses Buch bitten wir auf Lager zu nehmen, da bei geeigneter Kundschaft voraussichtlich mehrfach Nachfrage eintreten wird.

Maler-Bode, Landesökonomierat und Rektor der K. Kreislandwirtschaftsschule in Nürnberg, **Fürsorge und Verwendung der Kriegsbeschädigten in der Landwirtschaft.** Mit 28 Abbildungen. Geheftet etwa 75 \mathcal{M} .

Der Arbeit liegen reiche Erfahrungen zugrunde und dürfte dieselbe daher dem Interesse weitester Kreise begegnen.

Osthoff, Fr. Wilhelm, Dr., **Blutlinien und Stämme des westpreussischen edlen Halbblutes.** Auf Grund des „Westpr. Stutbuches für edles Halbblut“. Mit 17 Abbildungen. (Arbeiten der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde, Heft 21.) Geheftet etwa \mathcal{M} 9.—.

Das Werk wird bei Pferdezüchtern, Kavallerie-Offizieren, Sportleuten, wie auch den Landwirten der östlichen Provinzen Absatz finden.

Schaper's Illustrierte landwirtschaftliche Literaturberichte. Bericht über das Jahr 1915, ein Heft. Etwa 50 \mathcal{M} netto.

Wir bitten auch diesen Jahrgang zur Anwerbung in grösserer Anzahl benutzen zu wollen. Partiepreise geben wir bei Erscheinen bekannt.

❖ Ein neuer Roman von Hans Dominik! ❖

Ⓛ

Demnächst erscheint:

Ⓛ

Das Eiserner Kreuz

Kriegsroman

.. von ..

Geheftet
3 M. ord.

Hans Dominik

Gebunden
4 M. ord.

Das gewaltige Erleben unserer großen Zeit gab dem Verfasser die Anregung zu diesem neuen Werk, das uns aus den Vortagen der Kriegserklärung in die höchsten Petersburger Kreise führt und die zähen Versuche der Russen schildert, die Geheimnisse auf einem unserer großen Schießplätze auszuspionieren. Mit der packenden Schilderung der Besetzung von Lüttich und der ausschlaggebenden ungeheuren Wirkung unserer neuen gewaltigen Geschütze klingt der Roman aus.

Auch dieser neueste Roman des bekannten Ingenieurs Hans Dominik vereinigt alle glänzenden Eigenschaften der Erzählerkunst des schnell bekannt gewordenen und beliebten Verfassers des ebenfalls in meinem Verlage erschienenen technischen Romans „Der Kreisellkompaß“.



In Rechnung mit 25 Prozent, bar mit 40 Prozent und 7/6
„Bedingt“ nur bei gleichzeitiger Barbestellung!

✂ Ich versende nur auf Verlangen ✂

Carl Duncker ✦ Herzoglich Bayerischer Hof- und
K. u. K. Kammer-Buchhändler ✦ Berlin W. 62



Chr. Friedrich Vieweg & Co. m. b. H.
Berlin-Lichterfelde



Soeben erschienen:

Z

Gott ist mein Lied!

Rhythmische Choräle und geistliche Volkslieder für Kurrendehöre,

Oberklassen von Volks- und Mittelschulen, für Lyzeen und Frauenchöre
dreistimmig unter freier Führung der Begleitstimmen gesetzt von

Gustav Hecht, op. 63

Mit einem Geleitwort vom Geh. Konsistorialrat **Hourney** in Stettin

Preis ord. M. 1. —, no. bar M. —.75

Max Reger schreibt dem Verfasser: Ihre Sendung bestens dankend erhalten; ich interessiere mich natürlich sehr dafür und finde die Bearbeitungen **sehr gut***). Es ist sicherlich zu begrüßen, wenn da auch mal mehr polyphone Stimmführung eingeführt wird.

Mit freundl. Gruß

Ihr

Generalmusikdirektor Dr. **Max Reger**.

*) Im Original unterstrichen.

Richard Wagner, Bralsklänge

Aus „Parsifal“ und „Lohengrin“ zusammengestellt von

Gustav Hecht

Ausgabe A für Orgel — Ausgabe B für Harmonium. Preis je 1 Mark
netto 65 Pf.; bar 60 Pf. und Freieremplare 7/6

Zur Probe (bis 15. III. 1916) bar 1 Expl. für 40 Pf., 7/6 Expl. für M. 2.40

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Die inneren Ursachen des Weltkrieges

schildert uns Prof. R. C. Schneider in seinem Büchlein

Natürliche Menschheitsgeschichte

in 20 Bildern

von der Urzeit bis in die Zukunft

Preis: 1 M. 50 Pf.

Bedingt: 25%; bar 30% u. 7/6. Prospekte in jeder Zahl.
Das Absatzgebiet ist groß! Jeder gebildete Deutsche
ist Käufer!

Reihenweise ins Schaufenster stellen!

Orion-Verlag, Wien VIII u. Leipzig.

Aufhebung des Ladenpreises.

Der Ladenpreis meiner
**Übersichtskarte
vom Oberitalienischen
Kriegsschauplatz**

wird hiermit aufgehoben und die
Karte aus dem regulären Vertrieb
zurückgezogen.

Stuttgart, 21. Jan. 1916.

Julius E. G. Wegner.

Angebotene Bücher.

Aug. Jos. Stahel in Würzburg:
1 Chem. Centralblatt 1887—1903
inkl. Brosch. u. beschnitten.

Adolf Graeper in Barmen:
Seitz, Grossschmetterlinge. Soweit
ersch. Ganz neu. Bd. 1. Geb.

Paul Hartung in Gotha:
1 Gartenlaube 1867 u. 68. Geb.
1 Dah.-Kal. 1891—98. Origbd.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Richard Bertling in Dresden-A.:
*Gesamtausgaben, sowie Einzel-
werke, insbesondere aus der
deutschen, aber auch aus der
französ. u. englischen Literatur
älterer u. neuerer Zeit, Haupt-
werke aus der Geschichte,
Philosophie etc. Alles in nur
hübschen Exemplaren und ge-
schmackvollen Einbänden der
Zeit. Preiswerte Angebote er-
folgversprechend.

F. Nemnich in Mannheim:
*Handb. d. Neurologie, v. Lewan-
dowsky. 5 Bde.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiqu.
in Leipzig:
Alles üb. Pressgesetzgebung, Zen-
sur, Zeitungswesen etc.

- Hugo Stampfel** in Pressburg:
Birkmeyer-Nagler, krit. Beiträge z. Strafrechtsreform. 1—16.
Darstellung, Vergl., d. dt. u. ausl. Strafrechts. 15 Bde.
Binding, strafrechtl. u. strafproz. Abhandlgn. I—II.
Festschrift f. Karl Binding. I—II.
Lizst, strafrechtl. Aufsätze u. Vorträge. I—II.
Wachenfeld, Lehrb. d. dt. Strafr.
Makarewicz, Einf. in d. Philosoph. d. Strafrechts.
Gruble, Ursachen d. Jugendkrim.
Wulffen, das Kind, sein Wesen u. s. Entartung.
Mittermaier-Liepmann, Schwurgerichte u. Schöffenger. I—II.
Glaser-Öcker, Hdb. d. Strafprozessrechtes. I—III.
Gierke, dtische. Genossenschaftsr. I—IV.
Engelmann, d. Zivilprozess, Geschichte u. System. Kplt.
Gaupp, Zivilprozessordn. f. d. Dt. Reich, v. Stein. 4 Bde.
Löwenwald, Lehrb. d. Zivilprozessordnung f. d. Dt. Reich.
Kleinfeller, Lehrb. d. dt. Zivilprozessrechtes.
Pollak, System d. österr. Zivilprozessrechtes. I—II.
Skedl, österr. Zivilprozessr. Kplt.
Schmidt, Lehrb. d. dt. Zivilpr.-R.
Leonhard, die Beweislast.
Bunsen, Lehrb. d. dt. Zivilpr.-R.
Hellwig, Anspruch u. Klagerecht. — Wes. u. Begrenzg. d. Rechtskr.
Tilsch, Einfluss d. Zivilprozessgesetzes auf mater. Recht.
Breysig, d. Völker ewiger Urzeit.
Ihering, Vorgesch. d. Indo-Europ.
Meili, Institution. d. vergl. Rechtswissenschaft.
Squillare, soziologische Theor.
Scherer, Soziologie u. Entw.-Geschichte d. Menschheit. 2 Bde.
Mucke, Horde u. Familie.
Sturm, psychol. Grundl. d. Rechts.
Marschall v. Bieberstein, Verantwortung u. Gegenzeichnung.
Heckel, das Budget.
- J. P. Mischel** in Düsseldorf:
*Andrees Handatlas.
*Dahn, ein Kampf um Rom.
*Ibsens Werke. (Fischer.)
*Nietzsche, Zarathustra.
*Rehm, Variété.
*Sachs-Villatte, Schulausg.
*Kühnemann, Schiller.
*Krüger, Gottfried Kämpfer.
*Camphausen, W., Tagebuch von 1864.
- Franz Malota** in Wien IV/1:
*Allg. botan. Zeitschr., hrsg. von Kneucker. Jg. 1 u. f.
*Rosenberg, Rubensstecher.
*Thompson u. Tait, theoret. Phys.
- Schatz'sche Bh.** in Duisburg:
1 Elektrotechn. Zeitschr. 1912.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:
Aristophanes, ed. Hall-Geldart. 1900.
Hechtenberg, Fremdwbt. d. 17. Jh.
Schwab, bibliogr. de la Perse.
Lehsten, Adel Mecklenburgs. Jahrb., Philos., d. Görresges.
Schwane, Dogmengesch. d. mittleren Zeit.
Curtius, Erläuterung. z. griech. Gr.
Sievers, Grundz. d. Phonetik.
Ztschr. d. Bayer. Statist. Landesamts. 43. 44.
Paedagogium. Jg. 6—18.
Staphorst, histor. eccles. Hamburg. I. 1723.
Zeitschr. f. Hambg. Gesch. Bd. 8.
Zeitschr. f. hess. Gesch. N. F. Bd. 1—8. 12. 16—22.
- Willy Walter, Antiqu., Aschaffenburg:**
Ein Posten engl. u. franz. Literat. Erstaug. deutscher Klassiker und Romanschriftsteller.
Orig.-Brief v. Martin Greif.
Alte Einbände. Versch.
- M. Breitenstein** in Wien IX/3:
*Hübners geogr.-statist. Tabellen. 1890—99. 1902. 09—12.
*Koth, statist. Handb.
*Grach, Gesch. V—XI.
*Janssen, dtische. Gesch. VI—VIII.
*Stintzing, Gesch. d. dtchn. Jurisprudenz.
*Byron, Manfred. Elzevir- od. ähnliche Ausg.
*Kurrein, Werkzeuge u. Arbeitsverfahren d. Pressen.
- Goldsteinsche Bh., Frankfurt, M.:**
Preiswert, auch mehrfach:
*Beckers Weltgesch. 5. Aufl.
*Dahn. Serie 1 u. 2.
*Hedin, Volk in W. (10.—.)
*Klassiker d. Kunst. Alles.
*Vom Kongo z. Niger.
*Springers Kunstgesch. Letzte A.
*Schumann. 5 Bde. (Peters.)
*Universum. Bd. 34 u. 35.
*R.-Ger.-Entsch. in Zivils. Vollst. Sämtlich nur wie neu!
- M. Kuppitsch Wwe.** in Wien I:
*Billroth, chirurg. Briefe. 1872.
*Lukeš, Maria-Theres.-Ord. I—II.
*Minerva. Nach 1910.
*Bahr, neue Stil. — aus d. Werkstatt, — die Nixe, — Rezensionen, — Juana, — Krampus, — Bildung, — die Andere, — dalmat. Reise.
Fackel. Nr. 114. 121—123. 127. 147. 152. 164. 249 u. alle a. Nrn.
*Bauernfelds Werke. Kplt. u. einz.
*Pastor, Gesch. d. Päpste.
- M. Rieger'sche Univ.-Buchh.** in München:
Meyer u. Gottlieb, Pharmakologie.
Richter, anorgan. Chemie.
Ellenberger-Baum, Rind.
Escherich, Ameise.
Beheim-Schw., Liebe u. was drum und dran.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
(A) Heldenbuch, Dtschs. (Weidmann.)
(A) Schönbach, Hartmann v. Aue.
(A) Ellisen, Analekten d. mittel- u. neugriech. Lit.
(A) Runge, Theorie u. Praxis d. Reihen.
(A) Grimm, dtische. Myth. 1. A.
(A) — deutsche Sagen. 1. A.
(A) Daheim. Jg. 51.
(A) Ill. Zeitschr., französ., engl., ital., Juli 1914—15.
(A) Immermanns Wke. (Schaub, Düss., 1835—43.) Bd. 3. 8—14.
(A) Schriften d. Inst. Jud. Kplt.
(A) Reinking, Niederlage d. Quint. Varus.
(A) Quellen z. Gesch. d. dt. Kaiserpolitik Öst. Erg.-H. zu Bd. 2.
(A) Jahresber. d. phys. Vereins Frankf. f. 1910/11.
(A) Wielands Werke. (Leipzig, Göschen, 1794—98.) Bd. 19. 20.
(A) Kirchenkunde, Evang., 3—5.
(A) Zeitschr. f. Missionsk. 1—27.
(A) Zeitschr. f. d. ev. Relig.-Unterricht 1—23.
(A) Die Dorfkirche 1—8.
(A) Freiheit, Christl. Kplt.
(A) Kirchenzeitg., Preuss. Kplt.
(A) Monatsschr. f. Gesch. u. Wiss. d. Judent. 1—58.
(A) Palästina-Jahrb. 1—11.
(A) Reformation, Die. 1—14.
(A) Studierstube 1—13.
(A) Rundschau, Kirchl. Kplt.
(A) Union, Positive, 1—11.
(A) Missionszeitschr. Bd. 1. 27—42.
(A) Museum, Rhein. N. F. 1—52.
(A) Rechtsprechg. d. Oberlandesger. 1—27.
(A) Journal of phys. chemistry. Vol. 1.
(A) Lunge, Sodaindustrie. 3. A.
(A) Meister d. Farbe 1915.
(A) Logos. Bd. 1. 2.
(A) Jahresverz. d. a. d. dt. Univ. ersch. Schriften. XX.
(A) Glossarien, Lat.-dtische., des 18. Jahrh.
(A) Alles üb. d. Kulturkampf, bes. Schulte, — Wiermann, — Majunke, — Falter, — Brück.
(A) Giessereizeitgung 1—8.
(A) Beton u. Eisen 1—3.
(A) Glückauf 1900—03.
- Moritz Spiess** in Marburg a. L. :
*Brückner-Mittig, Europäisierung Russlands. 2 Bde.
*Hesekiel, Alaaf Köln. 1884.
*Spamers gr. Handatlas m. Text, von Hettner.
- Mayer & Comp.** in Wien:
*Bougaud, Christentum. Alle Bde. Auch einzeln.
- Moritz & Münzel** in Wiesbaden:
*Goethe. Propyl.-Ausg. (Müller.)
*— Jubil.-Ausg. (Cotta.)
- H. Springer** in Hirschberg, Schl. :
*Kempner, Fr., Gedichte.
- Oswald Weigel** in Leipzig:
Humorist. Musikalien. Alles, z. B. von Genée, — Helbig, — Raczek, — Piber etc.
Testa, Rec. d. traités d. la Poste Ottomane. Kplt.
Rauber-Kopsch, Lehrb. d. Anat. 10. Aufl.
His, Basler Nomenclatur d. Anat.
Beddome, Ferns of Brit. India. Fasc. 1—23.
— Handb. t. the F. of Brit. India. 1892.
— Ferns of South. India. Auch einz. Fasc.
Bornet et Thuret, Notes algolog. 1880.
Crombie, Monogr. of lichens found in Brit. I u. II.
Bachs Werke, hrsg. v. d. Bachges. Auch einz. Jgge.
Kummer, Führer in d. Mooskde. 3. A. 1891.
— do. in d. Flechtenkde. 1883.
Thuret, Etudes phycologiq. 1878.
Tuckerman, Synops. of Lichens of New Engl. 1848.
— Synops. of North Am. Lichens. 2 vols.
Olivier, Lichens d'Europe. 1907 u. 1909.
Engler, Bot. d. Forschungsr. der Gazelle. 1889.
Kuckuck, Kenntn. d. Meeresalgen. 1912.
Massolongo, Autonomia dei Lich. Crostosi. 1852.
Nylander, Synops. Lichenum. — Lichenes Scandinav. 1861.
— Prodrom. Lichen. Galliae et Alger. 1857.
Liesegang, Handb. d. prakt. Photographen. — Bromsilber-Gelatine.
Vickers, Phycologia Barbadosensis.
Virchow, Archiv f. path. Anatom. Auch einz. Bde.
Visiani et Pančić, Plantae Serbic. 1862—70.
Volkens, Flora d. ägypt.-arabisch. Wüste. 1887.
Walker a. Chase, Notes on Diatoms. 1886—87.
Wallis, Opera mathematica. 1695—1699.
Wallroth, Gesch. d. Obstes d. Alt. 1812.
— Orobanche generis Diaskene. 1825.
- A. Spiro** in Posen:
*Echtermeyer, Ausw. v. Gedicht.
*Ullsteins Weltgesch. IV—VI. Hfz.
*Andrees Handatl. N. A. Preisw.
- Rees** in Heidenheim (Brenz):
*Baethgen, Psalmen.
*Handkomm. z. Alt. Test. II, 2. 1. od. 2. A. Vandenhoeck & R.

- Josef Šafář** in Wien VIII/1:
 *Dürck, spezielle pathol. Histol.
 *Unna, allgem. Therapie d. Hautkrankheiten.
 *Penzoldt-Stintzing, Handb. 4. A.
 *Münch. med. Wochenschr. 1915.
 *Kocher, Operationslehre.
 *Ziemssen, Rezepttaschenbuch.
 *Leuchs' Adressbuch von Böhmen, — Mähren, — Triest. Letzte A.
- Jacob Dybwad** in Kristiania:
 Bülow, Familienbuch d. v. Bülow.
 Friedländer, Darstellgn. a. d. Sittengesch. Roms. 6. A. I—III.
 Hahn-Basedow u. sein Verhältnis zu Rousseau.
 Hiersemanns Handb. Bd. 3 (= Kisa, d. Glas im Altertum).
 Pontoppidan-Heller, Glaubenssp. Siegel, Handb. d. christl.-kirchl. Altertümer. I—IV.
 Theiner, A., Gesch. d. geistlichen Bildungsanstalten.
 Tolstoj, ges. Werke. Ausg. Löwenfeld. Neue Einteilg. Serie I, Bd. 1—19. Geb. Serie II, Bd. 1—14. Geb.
 Urkunden, Ägyptische, aus d. kgl. Museen zu Berlin, hrsg. von d. Generalverwaltg.: Griechische Urkunden. I—II.
 Wilhelm, Ad., Beiträge z. griech. Inschriftenkunde.
 Wundt, Untersuch. z. Mechanik d. Nerven u. Nervenzentren. 1.—2. Abteilung.
 Zeitschr. f. Mathematik u. Physik. Bd. 31. 37—40. 42. 43.
- Julius Bleek Nachf.**, Minden i. W.:
 Rebberf, Geschwulstlehre.
 Lehmann, mediz. Handatlat. 5. 6.
- J. Mayinger** in München:
 *Struck, Kunst des Radierens.
 *Ploss-B., Weib in d. Natur.
 *Anthropophyteia. (Soweit nicht verboten.)
 *Mebes, um 1800. Bd. 1.
 *Insel. Jg. 2, Heft 12.
 *— Jg. 3, H. 7. 8. 9. 10.
 *Meier-Gräfe, Marées. 3 Bde.
 *Kirschenheuter, Pfälz. Musikant.
 *Neugebauer-Orendi, Handb. der orient. Teppichkde.
 *Kristeller, Kupferstich etc.
 *Ein kurzweilig Lesen von Dyl Ulenspiegel, geboren usz dem Land zu Brunzwick. Halbpgt. M 40.—. (Insel.)
 *Scheerbart, Rakkóx.
 *— Revolution.
 Angebote direkt.
- Ernst Keil's Nchl. (August Scherl)**
G. m. b. H. in Leipzig:
 *Martensen, christl. Ethik.
- J. Stahl** in Arnberg:
 Hausen, Territorialgesch.
 Hinschius, Kirchenrecht. Bd. 1—6. Corpus juris civilis.
 Brauchitsch, Erg.-Bd. Westfalen. Gesundbrunnen 1909. 10.
- A. Wertheim** in Rostock:
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Bismarcks Briefe an seine Braut u. Gattin. Mit Reg. Möglichst in 2 Bdn.
 *Kuropatkin, Memoiren d. russ.-japan. Krieges. In dtschr. Spr.
- Heinrich Stadt** in Wiesbaden:
 Die ergötzlichen Nächte des G.-F. Straparola, v. Caravaggio. (Gg. Müller.)
- C. Puppndick** in Halle a. S.:
 *Keller, P., in deiner Kammer.
 *— Niklasschiff.
 *— letzte Märchen.
 *Külle, Wege der Liebe.
 *— Schmerzenssohn.
 *Hermann, Jettchen Gebert. Angebote direkt.
- Vogel & Kreienbrink** in Berlin:
 Bartsch, Nibelunge Nöt. 3 Bde. — Unters. üb. d. Nibelungenlied.
 Braune, Handschriftenverhältn. d. Nib.-Liedes.
 Lachmann, Anmerk. u. Lesart. z. Nibel. Nöt. Neueste Aufl. — urspr. Gestalt d. Nibel. Nöt. 1816.
 Zarncke, Beitr. z. Erkl. u. Gesch. d. Nibel.-Liedes.
 — Nibelungenlied. Gr. Ausgabe. Neueste Aufl.
 — zur Nibelungenfrage.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (L) Falta, Erkrank. d. Blutdrüs.
 (L) Laris, Handelsus. i. Holzhand.
 (L) Müller, Holzmesskde.
 (L) Hess, Eigensch. d. Holzart.
 (L) Abderhalden, Hdb. d. bioch. Arbeiten.
 (L) Lunge, Soda-ind. 3. A.
 (L) Lunge, Unters.-Method. 6. A.
 (L) Dio Chrysost., ed. Arnim.
 (L) Hermann, Island.
 (L) Tragic. graec. fragm. 1889.
 (L) Klein, Zahlentheorie.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Jahrb. d. kunsthistor. Samml. des allerh. Kaiserhauses. Bd. 9—20. 22—24.
 Lehrrs, Holzschnitte. 1908.
 Hammer, Histoire d. l'emp. ottom.
 Stetten, Kunst- u. Handwerksgeschichte Augsburgs.
 Lessing u. Brüning, Pommersche Kunstschränk.
 Engel, Music of the ancient nat. 1909.
 Dürst, Rinder in Babylonien. 1899.
 Ströhl, japan. Wappenbuch Nihon Moncho. Wien 1906.
 Maspéro, ägypt. Kunstgesch. 1889.
 Hill, Handbook of Greek a. Roman coins. 1899.
 Mazcrolle, Médailleurs français. Paris 1902.
- Gustav Brauns** in Leipzig:
 Deutschland. Monatsschr. von P. v. Hoensbroech. Heft 9, Juni 03.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Arendt, Interess. Deutschlds.
 Bacon, moral.-ökon. Versuche.
 Bautain, Religion u. Freiheit.
 Beneken, Weltklugheit.
 Benkowitz, Jubelfeier der Hölle.
 Britaine, menschl. Klugh. Bd. 1-3.
 Buchheister, Vorschr. f. Drogist. 7. Auflage.
 Callimachi hymni. (Wilamowitz-Moellendorff.)
 Catalogue of Printed Maps, Plans in the British Museum.
 Drechsler, d. junge Drogist.
 Eshstruth, in Ungnade.
 Frühauf, ital. Sprachlehre. 3. A.
 Hager, pharmaz. Praxis.
 Hahn u. Holfert, Geheimmitt. 6. A.
 Hegewisch, histor.-philos. Schr. I.
 Kugler, Gesch. Friedr.s d. Gross. (Menzel.) 1. A.
 Kultur d. Gegenwart. I, 6.
 La Cour, Prudence humaine.
 Nicole, Unité de l'Eglise.
 Perlen älterer roman. Prosa, von Floerke. 1—3. 5—6. 7.
 Schelmuffsky, wahrhaft. Reisebeschreibg. 1750.
 Schleiermacher, Psychologie.
 Semler, Briefe üb. d. Gassnersch. Geisterbeschwörgn. I. II.
 Stahl u. Eisen. Zeitschr. Kplt.
 Syllwaschy, Schaufensterdek. 5. A.
 Taschenbuch f. Mathem. u. Phys.
 Warenlexikon v. Erdmann-König. 15. Aufl.
 Wolf, Rodenstein. 1848.
- List & Franke** in Leipzig:
 Landwirtsch. Presse. Jg. 1915.
 *Muspratt, Chemie. Bd. 1—8.
 Kürschners Lit.-Kalender 1879—1882. 85. 93. 94. 96. 1902. 04.
 Verhandlgn. d. histor. Vereins d. Oberpfalz. Bd. 1—6. 8. 10. 14. 20—22. 24. 30.
- Hugo Neumann** in Erfurt:
 *1 Süddt. Monatsh.: Russland-Nr.
 *1 Ostermann, lat. Übungsb. für Reformsch. 1. Tl. Ausg. A.
- J. A. Mayer'sche Bh.** in Aachen:
 Kurth, Utamaro.
 Neues W. Busch-Album.
- Conrad Kloss** in Hamburg:
 Touss.-Langensch., Spanisch.
 Friedr. d. Gr. Werke. (Hobbing.)
 Abele, Violine.
- Chr. Kaiser** in München:
 Steiner, R., Philos. d. Freiheit. — Mystik.
 Bibl. d. Nationalliteratur: Goethe, Naturwiss. Schriften.
 Baader, Lexikon verstorb. bayer. Schriftsteller d. 18. u. 19. Jh.
 Meichelbeck, Gesch. d. Stadt Freising. 1854.
- G. E. Lückerd** in Osnabrück:
 Schillers Werke. 18bd. Ausg. 1814.
 Bureau dtschr. Klass. Bd. 4. 12.
- Theodor Brodersens Bh.**, Itzehoe:
 Spemanns Kunstkalender 1916.
- Louis Mosche** in Meissen:
 Kunst f. Alle. 20. Jg., 1. Viertelj.
 Jordan, Malerbuch d. Leonardo.
 Burnett, Prinzip. d. Malerkunst.
 Rilke, u. a. Leben hin.
- W. Johnes Buchh.** in Bromberg:
 Senf, Briefmark.-Kata. etc.
- Otto Lenz** in Leipzig:
 Gottheil, Berliner Märchen. (Möding.)
- Johannes Müller** in Amsterdam:
 Gartenwelt 1915.
- Mittler'sche Buchh.** in Bromberg:
 Hermann, Jettchen Gebert. Geb.
 — Henriette Jacoby. Geb.
- Heinrichshofen** in Magdeburg:
 *Bernheim, Einleitg. in d. Gesch.-wissenschaft.
- Max Volkening** in Minden i. W.:
 Werder, Sonntagskinder.
 Mindensien.
- Heinrich J. Naumann** in Leipzig:
 Bogatzky, Umgang mit Gott.
 Alt. christl. Kultus. Kplt. u. einz.
 Wundt, Ethik.
 Windelband (Philos.). Alles.
 Arnd, Evangel.-Postille.
 Lotze, Ethik.
 Tschackert, Kirchenlehre. 1910.
 Leichenpred. von e. Landpastor.
 Hirschberg, Bibel, v. Liebich u. Burg.
 Hofmann, Schriften d. N. Testam. Einzeln.
- H. Langenhagen** in Stolp:
 Reil, Leopold Friedr. Franz Hrzg. u. Fürst v. Anhalt-Dessau. Dess. 1845.
- C. Vincent, Buchh.** in Prenzlau:
 *Kupferstiche von Magdeburg, — Prenzlau, — Halberstadt.
 Angebote direkt erbeten.
- Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:
 *Jahresber. d. chem. Technolog. 1909 u. f.
 *Wiener klin. Rundschau 1897, a. unvollständig.
 *Folia haematologica, Archiv und Referate. Reihe u. einz. Bde.
- J. Weise's Hofbh.** in Stuttgart:
 Uebele, Handlex. d. tierärztl. Pr.
- L. Vogelsberger** in Darmstadt:
 Angebote direkt einsenden.
 *1 Sachs-Villatte, franz.-dtschs. u. dtsh.-franz. Wrtrb. (Schul-A.)
 *1 Touss.-Langensch., Unterr.-Br.: Englisch. (Neueste Ausg.)
 *1 Bau- u. Kunstdenkm. im Grossherzogt. Hessen. Alle Bde.
 *1 Dillich, hess. Chronik.
 *1 Der Darmst. Antiquar. Mehrf. (Stets gesucht.) Ansichten und Bücher üb. Darmstadt u. Umg.
 *1 Scharffenberg, Laun. u. Spiele d. Schicksals. 1. u. 2. Bd. Brockhaus, 1851.
 *All. üb. d. Raubgesindel i. Odenwald.

- Georg Stille in Berlin NW. 7: Velh. & Kl.'s Monatsh. XXX, H. 1.
- Schweizer. Antiquariat in Zürich: *Die österr.-ungar. Monarchie. Bd. 23. 24. Halbfz.
- *Stein, Orchideen.
- *Otto, Buch berühmter Kaufleute.
- *Böhme, Schriften. Goethes Wke. Wien 1817. Bd. 14.
- *Ploss, das Kind. Vischer, krit. Gänge. N. F. Heft 4.
- Meyer, C. F., Gedichte. 4. Aufl.
- Keller, G., neuere Gedichte. 2. A. 1854.
- *Semper, der Stil.
- *Viollet-Le-Duc, Dict. de l'arch. fr.
- *Österr.-ung. Monarch. Bd. 23. 24.
- *Soziale Praxis. Jg. 1—28. Alles von Sacher-Masoch.
- Zaugenberg & Himly in Leipzig: Örtzen, Adolf Stoecker. 2 Bde. Zirngiebl, Friedr. Heinr. Jacobis Leben.
- Stahel'sche kgl. Hof- u. Univ.-Bh. in Würzburg: *Palästina-Jahrb. Bd. 1—2.
- *Jahrb. f. Kinderheilkde. 3. Folge. Bd. 3—4 (1901).
- *Entsch. d. pr. Ob.-Verw.-Ger. in Staatssteuers. Bd. 1—18. Angebote direkt erbeten.
- Karl J. Trübner, Verlag in Strassburg i. Els.: Kindler von Knobloch, der alte Adel im Oberelsass. — d. gold. Buch von Strassburg. — d. Herren v. Hohenstein.
- G. E. C. Gad's Boghandel in Kopenhagen: *Lessings sämtl. Schriften. Bd. 9, hrsg. v. Lachmann u. Muncker.
- Heinrich Schrag in Nürnberg: Archiv f. Bayreuthische Gesch. u. Altertumskunde. 1. Bd. (enth.: Oesterreicher, urkundl. Nachr. v. dem Kloster Frauenaarach, Anfang).
- Reicke, Gesch. d. Reichsst. Nürnberg.
- Hammer, Gesch. v. Nürnberg.
- *Velh. & Kl.'s Monatsh. Jahrg. 30 (1915/16), Heft 4.
- *Gartenlaube. Jg. 1912 (in einz. Nummern).
- E. Haag in Luzern: Spitteler, olymp. Frühling. 4 Bde. Gebunden. — lachende Wahrheiten. Geb. Liebenau, Alt-Luzern. Geb. Kleyer, Körperberechnung. I. Kretzer, der Holzhändler. Lange, Paul Morphys 300 Schachpartien. Lingg, Völkerwanderung. Laistner, Novellen a. alt. Zeit.
- Adolf Graeper in Barmen: *Meyers Konv.-Lexik. Gr. Ausg. Neueste Aufl.
- *Brockhaus' Konv.-Lexik. Gr. A. Neueste Aufl.
- *Kletke, Märchensaal.
- Ludw. Kinet in Düsseldorf 24: *Zeitschr. f. Sexualwiss. Bd. 1.
- Hinrich'sche Hofbh. in Detmold: Zschokke, Familien-Andachtsb.
- Verlag d. Bücherwurms, Dachau: Baltisch. histor.-geogr. Abreiss-Kalender. Photogr. Aufnahmen jeder Art a. d. balt. Provinzen.
- W. Weber in Berlin W. 8, Charlottenstr. 48: *Roquette, grosse u. kleine Leute in Alt-Weimar.
- *Hitzig, Lebensabriss F. Zacharias Werners. 1823.
- *Buchholz, Gesch. d. Churmark.
- *Voigt, Gesch. Preussens. 9 Bde.
- *Freiherrl. Taschenbuch 1859.
- *Isidorii Etymolog., ed. Lindsay.
- *Mueh, Sammlg. vorgeseh. u. frühgesch. Funde Oest.-Ung.
- *Archiv f. Anthropologie 1866—1888, 90-1903 einschl. od. vollst.
- *Prähistor. Blätter. Jahrg. 1—11. 13. 16. 19 u. f. od. vollst.
- *Centralblatt f. Anthropologie. 1—6. 9 u. f.
- *Röm.-german. Korrespondenzbl. 1 u. f.
- Alois Reichmann in Wien IV: *Velhagen & Kl.'s Monatshefte 1915/16. Heft 1—5. (Mehrf.)
- *Neue deutsche Rundschau 1915.
- *Zeitschriften in gut erhaltenen Privat-Expl. (keine Lesezirkel).
- Fr. W. Thaden in Hamburg: Brockhaus' od. Meyers Konv.-Lex.
- Wallishauser'sche k. u. k. Hofbuchh. in Wien I: Riemanns Musiklexikon.
- R. Wieland'sche Buchh. in Ludwigsburg: *1 Winterfeld, König der Luft.
- *1 — Waldkater.
- F. Rohrer in Lienz, Tirol: *Doré-Bibel. 2 Bde. Nur kathol. Ausg. u. nur billig.
- *Brockhoff, Klosterorden. Billig.
- *Funk, kirchengeschichtl. Abhandlungen u. Untersuchgn. 3 Bde.
- *Leipz. Ill. Zeitg 1915. Gut. Ex.
- *Histor.-polit. Blätter. Bd. 84. 89. 90. 93—94. 97.
- C. Winter in Dresden-A.: *Adlersfeld, Komtesse Käthe. I/II.
- *Hübner, Rocholl.
- *François, Reckenburgerin.
- *Frapan, zw. Elbe u. Alster.
- *Grotthuss, Segen d. Sünde.
- *Hesse, Camenzind.
- *Hoffmann, Geschichte v. Hinterpommern.
- *Huch, Erinn. v. L. Ursleu.
- *Keller, Gold u. Myrrhe.
- *Kröger, stille Welt.
- *Mügge, Afraja.
- *Schaumberger, Musikantengesch.
- *Skowronnek, Bruchhof.
- *Voigt-D., Schlesw.-H. Landleute.
- *Hauptmann, Atlantis.
- E. Walter Marx Nl., Zwickau, Sa.: Brockhaus' grosses Konv.-Lexik. 17 Bde. Gut erhalten.
- Wilh. Hoffmann's Bh., Weimar: *Schöll, Weimars Merkwürdigktn.
- Hohenzollern-Buchh. H. Kon-schewsky in Berlin-Schöneberg: *Dt. Reichs-Adressbuch 1915.
- Lippert'sche Buchh. in Halle a/S.: Socin-Brockelmann, arab. Grammatik. Letzte od. vorletzte Aufl. Preuss. Jahrbücher 1914.
- Fraenkel & Co. in Berlin N. 24: *Bierbaum, vernarrte Prinzess.
- *Mätzner, französ. Grammatik.
- *Freitag, Brüder v. dtsh. Hause. 1. Ausg. Braun O.-Lwd.
- *Kaysers Bücherlexikon. E. Bde.
- *Schlagwortkatalog. II. III.
- *Salings Börsenpapiere. I. N. A.
- *Obst, Buch d. Kaufmanns. N. A.
- Verlag Licht u. Schatten (Buch u. Bild) in Berlin W. 9: Klein-Hattingen, Bismarck. 3 Bde. — Napoleon. 2 Bde. Gramzow, Philosophie seit Kant.
- A. H. Payne in Leipzig: *Hager, A., Handb. d. pharmaz. Praxis. Bd. 1 u. 2. Angebote direkt.
- Wilh. Opetz in Leipzig: *Histor.-polit. Blätt. Bd. 38 (1856), 51 (1863), 68 (1871). Auch einz., aber gut erhalten.
- *Fitzinger, Bilderatlas zur Naturgeschichte d. Säugetiere u. Vögel. Wien 1864. gr. 4°.
- *Copinger, Supplement to Hain.
- *Summa aurea, de laudibus B. Virg. Maria. 13 Bde. 4°.
- *Wernz, Jus decretal. Auch einz.
- Ant. Reimann's Nachf. Taussig in Wien I, Stubenbastei 12: *Gartenlaube 1914.
- *Über Land u. Meer 1914.
- *Mehrfach in gut. Zirkel-Expl. ferner: Jahrgänge zurück bis 1910 von Gartenl., — Üb. Land u. M., — Simpliciss., — Buch f. Alle, — Bibl. d. Unterh. etc. Angebote direkt!
- Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin: *Dehio u. Bezold, d. Kirchenbaukunst des Abendlandes.
- *Wiegmann, Grundz. d. Lehre v. d. Perspektive. 1876.
- Paul Neff Sort. in Stuttgart: Kladderadatsch 1914. 10. 21. 24.
- *Blüthner-Gretschel, Lehrbuch d. Pianofortebaus. 1. od. 2. Aufl. Auch Atlas allein.
- Adolf Urlaub in Weissenfels: *Schnorr v. Carolsfeld, Porzellan d. europ. Fabriken d. 18. Jh. Angebote direkt erbeten.
- W. Steinhauser in Pilsen: 1 Freitag, Soll u. Haben. Geb. 1 Schopenhauers Werke. (Brockhaus.)
- Friedrich Beck in Wien: *Popovici, d. vereinigten Staaten v. Gross-Österreich.
- J. Harder, Aitona, Königsstr. 174: *Buhle, techn. Hilfsmittel z. Beförderg. v. Sammelkörpern. Bd. 1.
- Alb. Neubert in Halle a. S.: Reinhardt, d. Brand v. Hamburg 6. V. 1851.
- P. Noordhoff, Groningen (Holl.): *Nieten, Lessings religionsphilos. Ansichten bis z. Jahre 1770. (1896)
- St. Streiff-Marti in Arosa: *Yachtbau u. Yachtsegeln. I. Angebote direkt erbeten.
- Schneider & Amelang in Berlin: Körting, Gesch. d. Literat. der Renaissance. Voigt, Wiederbeleb. d. klass. Altertums. Petrarca, Gedichte, übers. von Krigar. Goertz, Anleitg. z. Herstellg. von Photographien. Kyser, elektr. Kraftübertrag. I. Makowsky, Michelangelo. Geb. Michelangelos Briefe u. Gedichte. Geb. Pan-Verlag. Weltposthandbuch 1907. Cohen, Aesthetik. Zeitschrift f. Psychol. d. Sinnesorgane. Bd. 1 u. ff. Lagerlöf, wunderb. Reise. III. Steinheil, über Optik. Baily, Spektroskopie, übers. v. Wachsmuth. Spielhagens sämtl. Werke.
- Buchhdg. Hellmann in Glogau: Spielhagens sämtl. Werke. — ausgewählte Werke. Egli, Nomina geographica. Mahan, Einfluss der Seemacht auf die Geschichte. Dante, göttliche Komödie, übers. v. Schuler.
- Hermann Walle in Münster i. W.: *Bau- u. Kunstdenkmäler d. Provinz Ostpreussen. Bd. 4, 6.
- *Kunstdenkmäler im Grosshrzgt. Hessen: Worms, Büdingen, Erbach, Friedberg.
- *Orlig, Lebensgesch. B. v. Galens.
- *Nüning, Monumentorum monasteriensium decaria I.
- *Herold od. Verspoel, Gesangbuch.
- *Limpricht, d. Laubmoose Deutschlands. Bd. 1—3.
- Kittler'sche Buchh. (Chr. Brandis) in Hamburg: *1 Wessely, kritische Verzeichn. v. Werken hervorr. Kupferstecher. Bd. 7: Antonj Waterloo.
- *1 Adam Friedrich Oeser. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte d. 18. Jahrh. von A. Dürr. Mit 7 Holzschn. Lpzg. 1879.
- Kauffuss in Liegnitz: Friedr. d. Grosse, Werke. Grosse Hobbingsche Ausg.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in
Freiburg i. Baden:

*Caspari, Geistliches u. Weltliches.

Carl Ulrich & Co., Charlottenburg:

*Handwörterbuch d. Naturwissen-
schaften. 10 Bde.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:

*Jehovas Werke, von Saladin
(W. S. Ross).

*Aus Natur- u. Geisteswelt. Nr. 336.

Friedr. Korn'sche Buch- u. Land-

kartenhandlung in Nürnberg:
Löbel, d. türk. Wörterb.

Velh. & Kl.'s Monatsh. Oktober-
u. November-Heft 1915.

Franz Leo & Comp. in Wien I:

Baron, von dem Instrument der
Laute. (1725.)

Schröder, Indiens Kultur u. Lit.

Karl Scheller in Frankfurt a. M.:

*Opel, deutsches Theaterrecht.

*Josef, Lehrbuch d. Verfahrens d.
freiwill. Gerichtsbarkeit.

*Josef, Reichsges. üb. Angel. d.
freien Gerichtsbarkeit. 2. Aufl.

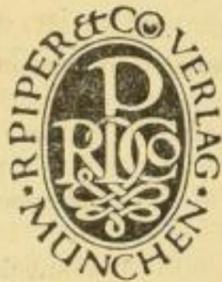
A. Wieland, Zürich, Paulstr. 12:

*Helvetica. Ans., — Portr., —
Mil.- u. Trachtenb., — Porz. etc.
Angebote stets u. nur direkt.

Jos. Bernklau in Leutkirch:

Bilder, — Landkarten, — Werke
üb. Leutkirch u. Isny.

Zurückverlangte Neuigkeiten.



Zurück

vor der allgemeinen Remis-
sion erbitten alle remissions-
berechtigten Exemplare von:

Dostojewski

Werke Bd. 9/10:
Brüder Karamasoff.

Br. je 3. — ord., 2.25 no.
geb. je 4. — ord., 3. — no.

Dasselbe: Dünndruck-
Ausgabe

i. Vein. 10. — ord., 7.50 no.
i. Vdr. 12. — ord., 9. — no.

Nach Ablauf v. 3 Monaten
müssen wir Annahme von
Remittenden

**ausnahmslos
ablehnen!**

München, 20. Jan. 1916.

R. Piper & Co.

Umgehend zurückerbeten

(direkt auf meine Kosten)

alle entbehrlichen und remissions-
berechtigten Exemplare von Rühn's
Landw. Notiz- und Buchfüh-
rungskal. 1916 und Rühn's
Landw. Damen-Almanach und
Damen-Almanach 1916, da zur
Ausführung fester Bestellungen
Exemplare dringend benötigte.

Berlin, den 24. Januar 1916.

Reinhold Rühn.

Angebote

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum bald. Eintritt suchen wir

jüngeren Gehilfen

für unsere Expeditions-Abteilung.
Gef. Angebote mit Zeugnis-
abschriften u. Angabe d. Gehalts-
ansprüche erbeten.

Bonness & Hachfeld,
Verlag, Potsdam.

München.

Zum sofortigen Antritt

Verlagsgehilfin

gesucht. Angebote mit Bild,
Zeugnisabschriften und Ge-
haltsansprüchen an den

Rolandverlag
in Dachau bei München.

Für eine angesehene Buch-
handlung in Schlesien wird
zu möglichst sofortigem
Eintritt ein gut empfohlener
Gehilfe oder eine Gehilfin
gesucht. Bewerbungen mit
Abschrift d. Zeugnisse werden
unter # 1492 durch Herrn
R. F. Kochler in Leipzig
erbeten.

Wegen wiederholter Einberufung
suchen wir sofort einen militär-
freien, zuverlässigen, selbständig
arbeitenden Gehilfen, der die Kon-
tenführung zu erledigen versteht,
mit seinem Publikum zu verkehren
gewohnt ist und gute Zeugnisse
besitzt. Gef. Angebote nebst Bild
u. Angabe der Gehaltsansprüche
erbiten

V. Raager's Buchh., Aachen.

Wir suchen zum 1. April
e. gut empfohlenen jünge-
ren Gehilfen, der soeben
erst die Lehre verlassen
hat. Angebote mit Zeugnis-
abschriften und Gehaltsanspr.
erbeten.

Donabrück.

Rachhorst'sche Buch-
kunst- u. Musikalienhandlung.

Junger strebsamer Gehilfe aus
guter buchhändlerischer Schule, der
an gewissenhaftes und ernstes
Arbeiten gewöhnt ist, findet zum
1. April bei uns gutbezahlte und
aussichtsreiche Stellung.

Berlin W. 8.

Gsellius Buchhandlung.

Für eine reine Sortiments-
Buchhandlung der Rheinlande
suche ich zur Erledigung der

Oftermeß- Abrechnungsarbeiten

aushilfsweise eine mit der-
artigen Arbeiten vollkommen
vertraute, selbständige Kraft.
Dauer der Arbeit 4—6 Wochen.
Antritt 15. Februar, 1. März
oder anders. Gehalt den
Leistungen entsprechend.

Leipzig. L. Fernau.

Zum baldigen Antritt
suchen wir einen beson-
ders in Buchführung od.
Expedition bewanderten
(auch kriegsbeschädigten)
Gehilfen oder eine Ge-
hilfin und sehen um-
gehender Bewerbg. ent-
gegen.
Wilhelmshaven.
Ferd. Schmidt's Buchh.

Kriegsaushilfe.

Bedeutender Berliner Verlag (illu-
strierte Wochenzeitschriften, Ver-
sicherungsblätter, Werke, Postkarten
und Kunstblätter) sucht für den
Posten an der Spitze des Unter-
nehmens erstklassigen Kaufmann,
der gleichzeitig in allen obigen
Sparten technischer Sachmann und
auch durchaus perfekter Buchhalter
sein und sich, der Bedeutung der
Position entsprechend, auch über
seine moralischen Qualitäten durch
la-Referenzen ausweisen und über
eine rüstige Arbeitskraft verfügen
muß, sofort bei entsprechendem
Gehalt. Der alte Personalbestand
des Verlages ist durch Einberufung
zum Heere auf das äußerste zu-
sammengeschmolzen. Es wollen sich
deshalb nur Bewerber melden, die
durchaus imstande sind, sich auch
mit ungeübtem Personal einzurichten.
Gefällige Angebote unter
□ 172 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins sofort erbeten.

Sofort oder 1. April

kann bei uns ein tüchtiger

Buchhandlungsgehilfe

eintreten.

Angebote mit Zeugnisabschriften
und Gehaltsansprüchen an

Ed. Bote & G. Bock

Buch- und Musikalienhandlung
Posen.

Für meine Br. Sortiments-
buchhandlung wird junger Mann
oder Fräulein, das mit den Ofter-
meßarbeiten vertraut ist u. einige
Sortimentskenntnisse besitzt, ge-
sucht. Schriftl. Angebote an
Heinrich Löwenberg,
Profos im I. u. I. Kriegsaeftang-
Lager, Freistadt, O.-D.

Tüchtiger militärfreier

Gehilfe,

der mit allen Sortiments-
arbeiten, Remission, O.-M.-
Abrechnung usw. gründlich
vertraut ist, möglichst auf
auf sofort gesucht. Ge-
halt 200 Mark.

M. Scherz, Schwelm.

Für die Auslieferung einer
größeren Leipziger Verlagsbuch-
handlung wird ein älterer, militär-
freier Gehilfe gesucht, der die
Fähigkeit besitzt, sich bald ein-
zuarbeiten und die Arbeiten
einer ihm unterstellter Mit-
arbeiter zu überwachen. Auch
Kriegsbeschädigte kommen in
Frage. Eintritt kann sofort oder
später erfolgen.

Bewerbungen mit Zeugnis-
abschriften und Gehaltsansprüchen
erbeten durch die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins unter
Nr. 166.

Für Leipzig.

Flotter Wissensschreiber von
größerem Kommissionsgeschäft
für sofort oder für 1. April
gesucht. Bewerbungen mit
Abschrift d. Zeugnisse werden
unter □ 187 durch die Ge-
schäftsstelle des B.-B. erb.

Für eine Feldbuchhandlung im Besten werden sofort tüchtige Sortimenter

gesucht. Angeb. unter
Nr. 163 umgehend
an die Geschäfts-
stelle des Börsen-
vereins erbeten.

In einem lebhaften Sortiment
einer süddeutschen Univ.-Stadt ist
sofort eine

Gehilfenstelle

zu besetzen.

Es kommen auch jüngere Herren
in Frage, die eine gute Schule
durchgemacht haben.

Frdl. Angebote unter A. H. □ 189
an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Eine tüchtige Gehilfin für so-
fort oder später gesucht.

Boppard a. Rh.

Dr. Reil's Buchhandlung
(Bruno Piwowarsky).

Wiesbaden.

Zu möglichst baldigem Eintritt tüchtiger jüngerer Gehilfe gesucht für Journalexpedition, Abrechnungsarbeiten, Kundenverkehr usw. Gute Literaturkenntnisse, gewissenhaftes Arbeiten und tadellose Umgangsformen sind unerlässlich.

Angebote mit Gehaltsanspr. erbeten, Empfehlung des letzten Chefs erwünscht.

Ebenso kann ein

Lehrling

mit guter Schulbildung bei mir eintreten. Steigende Vergütung bei gewissenhafter Ausbildung.

Wiesbaden.

Chr. Limbarth.

Redaktionssekretär

für Wochenschrift ges. mit nachweisl. Erfolgen in Inseratgewinnung, Vertrieb u. vertraut mit Illustration. Ausführl. Anerk. m. Gehaltsanspr. an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter B. 193.

Tüchtiger Musikaliengehilfe

in mittleren Jahren für die Auslieferung eines größeren Verlages von Leipziger Kommissionsgeschäft für sofort oder für 1. April gesucht. Gehalt nach Übereinkunft. Bewerbungen mit Abschrift der Zeugnisse werden unt. Nr. 186 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger Gehilfe

mit gründlicher, in besten Firmen erfolgter Ausbildung, für sofort gesucht. Meldungen mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe des Gehaltsanspruchs erbeten.

Gräfe & Unzer
Buchhandlung
Königsberg i. Pr.

Ein Gehilfe zur Erledigung der Ostermeh-Arbeiten für ein Sortiment in Schlesien sofort gesucht. Stellung kann auch dauernd werden. Angeb. unter G. H. 185 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Tüchtiger Sortimentsgehilfe findet infolge Einberufung sofort oder später angenehme Stellung. Klagenfurt.

Buchhandlung **Otto Worsch.**

Wir suchen zu baldigem Eintritt einen militärfreien **Verlagsgehilfen (oder Gehilfin)**

für Kontenführ. u. Expedition. Bedingt sind Ordnungsliebe, gewissenh. Arbeiten u. schöne Handschrift. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Photogr. u. Gehaltsanspr. erbittet
Rottenburg a Neckar, Jan. 1916.
Wilhelm Bader.

Zum 1. April

oder früher sucht süddeutsche Buch- und Musikalienhandlg. einen tüchtigen kath. Gehilfen, der mögl selbst musikalisch ist.

Bedingung: Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum u. Vertrautheit mit allen vorkommenden Arbeiten. Die Stellung ist durchaus selbständig, von Dauer u. angenehm. Angeb. mit Bild u. Gehaltsanspr. u. Nr. 191 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 103 für die Zeile.

Junger Deutsch-Schweizer, militärfrei, akademisch gebildet, sucht für sofort oder später Stellung in Sortiment, Antiquariat od. Verlag, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich im Buchhandel auszubilden. Kenntnisse: Stenographie, Masch-Schreiben, Französisch, etwas Buchhaltung. Vergütung nach Übereinkunft. Adresse: Arthur Recksteiner, Basel (Schweiz), Winkelriedplatz 7.

Suche Stellung als Reisender gegen Provision für Vertrieb der neuen nach dem Kriege kommenden

Schulwandkarten.

Auf Empfehlung vieler Schulbehörden, durch außerordentlich gute Erdkunde- und Kartenkenntnis und durch äußersten Fleiß erzielte in meiner bisherigen Tätigkeit nachweislich sehr gute Erfolge. Wegen Berücksichtigung verschiedener von bedeutenden Schulmännern ausgesprochenen Wünsche betreffs der Ausstattung der neuen Karten möchte jetzt schon mit erster Firma in Unterhandlung treten. Angebote erbitte unter 184 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Jg. begabt. Schriftsteller mit 2jähr. Redakt.-Tätigk. a. residenz- u. hauptst. Tageszeitung, nebst besten Empfehl. hervorr. Persönlichk., sucht Stellg. an Zeitschrift, Buchverlag, Bibliothek oder Antiquariat. Angeb. nach Gnodstadt (Unterfrankl.), Haus Nr. 94

München.

Intell., tücht. FrL, mehrere Jahre im Buchhandel, m. allen Arbeiten best. vertraut, Stenogr. u. Scheibm. kundig, sucht f. gleich od. 1. April pass. Posten i. Verlag od. Sort. Angeb. erb. unter M. K. A. 182 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Militärfreier tüchtiger Buchhändler,

Ende 20er, gelernter Sortimenter mit mehrjähriger vielseit. Praxis im Verlag

sucht

gute dauernde Stellung

für sofort oder später.

Stuttgartbevorzugt!

Angebote erb. unt. B. B. 192 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für gebild. junge Dame, weltgewandt, symp. Erscheinung, mit Gymnasialbildung, die Ostern m. d. höh. Extraner-Abteilg. der Buchhändl.-Lehranst. fertig wird, wird für Mai

Anfangs-Stellung

in Sortiment u. Kunsthandlg. gesucht. München bevorzugt.

Angebote unter M. U. 96 an Rudolf Rosse, Wundstübel.

Fräulein,

Dr. phil.,

mit Mathematik und Physik als Hauptfächern, sprachkundig, kaufmännisch gründlichst gebildet, sucht Stellung in wissenschaftlichem (math.) Verlag oder ähnlichem Unternehmen. Gef. Zuschriften befördert unter „Verlag“

Carl Fr. Fleischer
Leipzig.

Kontoristin (Stenographie, Schreibmaschine), jetzt im Sortiment tätig, vertraut mit Zeitschr.-Expedit. und Ladenverkehr, sucht ähnliche Stellung z. 1. April 1916. Gef. Angebote unter A. B. 174 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger, tüchtiger Buchhandlg.-Gehilfe sucht Posten ab 15. Febr. im Sortiment.

Angebote unter M. R. 188 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für einen jungen Mann aus angesehenen Familie, welcher zu Ostern die Prima einer Oberrealschule verläßt, wird Lehrstelle in einem Leipziger Verlagshause gesucht. Gef. Angebote an

Wilhelm Drey, Leipzig.

Bibliothekarin

sucht Anstellung in Berlin zum 15. März bzw. 1. April d. J. an größerem Verlage für Kunst oder schöne Literatur.

Angebote unter 183 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Verleger gesucht:

„Die Kost ohne Fleisch“

20 000 Silben.

Angeb. an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins unter 180.

Satinert braune Packpappen in den Formaten 61:84, 64:70, 56:50 cm, sowie Manillaschnüre als Ersatz für Kordel haben günstig abzugeben

Curt A. Ehrenhaus & Co.

Berlin W. 30,
Bambergerstr. 41.

Papierabfälle

aller Art, auch Druckstempel kauft u. erbittet Angebot Papierfabrik Roldensmühle G. m. b. H., Plaidt bei Andernach a. Rhein.

Disponenden D.-M. 1916

ausnahmslos nicht gestattet. Berlin W. 57.

Politik

Verlagsanstalt u. Buchdruckerei G. m. b. H.

Zur Ostermesse 1916 gestatten wir

keine Disponenden

Strelitz i. M.

Politechnischer Verlag
M. Pittenkofer G. m. b. H.

Infolge plötzlicher Einberufung ist es mir unmöglich, die Ostermeh-Arbeiten zu erledigen, und bitte ich die Herren Verleger um Nachsicht.

Gebr. Müller's Buchhandlung,
Bad Dürkheim (Rheinpfalz).



Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig Platostraße 1a.

I. Einjähriger höherer Fachkurs für Buchhandlungs-
gehilfen zur Ergänzung und Vertiefung der in der Praxis
erworbenen Kenntnisse und für junge Leute mit gehobener
Schulbildung zur Vermittlung einer gründlichen buchhändler-
rischen Berufsbildung. Der Lehrplan berücksichtigt besonders
Buchhandelsbetriebslehre, buchhändlerische Buchführung, Korre-
spondenz und Rechtskunde, Buchgewerbekunde, Literatur usw.

II. Einjährige Vorschule für schulentlassene Knaben zur
Vorbereitung auf die praktische Lehre. Vorteile: Einschränkung
der Fortbildungsschulpflicht und Aussicht auf Verkürzung der
Lehrzeit.

Lehrplan und jede weitere Auskunft durch
Direktor Dr. Curt Frenzel.
Sprechstunde täglich 10—11 Uhr.

D.-M.-Fakturen und Transportzettel

haben wir unter heutigem Tage versandt.

Wichtig für gute Handlungen, die sich für uns verwendet haben.	Wir gestatten, die vorjährigen Rechnungs- lieferungen bis 15. Februar zu nachstehenden Vor- zugsbedingungen bar zu verrechnen:
	Bei Absatz v. 6 Büch. gemischt oder $7/6 = 33 \frac{1}{3} \%$
	" " " 10 " " " $11/10 = 40 \%$
	" " " 15 " oder darüber $= 50 \%$

Unser Entgegenkommen bitten wir in der Kriegszeit durch
rege Verwendung für unseren Verlag zu lohnen.
Wiesbaden, den 15. Januar 1916.

Heimkultur-Verlags-Gesellschaft m. b. H.
und Verlagsanstalt Emil Abigt.

Welche Buchhandlung

nimmt ein fertig im Druck vorliegendes Sportbuch in Kommissions-
verlag? Angeb. u. H. S. 181 an die Geschäftsst. d. B.-B. erb.

Sortimenter!!

die Luxusdrucke u. biblioph. Lite-
ratur ohne Aussicht auf Absatz
lagern haben, werden um Offerte
gebeten. Abnahme gegen Kasse.
Angebote an F. A. Brochhaus
in Leipzig.

Wer fertigt Relief-Landkarten an?
Angeb. unter # 178 an die Ge-
schäftsstelle d. Börsenvereins.

Verleger

geeigneter Literatur
für Buchhandlungen
an der Front
bittet um bemusterte
Offerte

Franz Leuwer,
Bremen.

Verlagsreste, Druckplatten usw.
kauft bar E. Bartels, B.-Weihensee.

Neueinrichtungen
Ordnen vernachlässigter
Buchführgn., Revisionen
und Abschlußarbeiten.

Bücherrevisor Jung,
Berlin, Joachim-Friedrich-Str. 1.
Fernsprecher: Pfalzburg 5731.

Neu erschienen:

Sira-Mappen (Selbst-
binder)
zum Wöchentl. Verzeichnis
1916 I u. II

Barpreis zusammen M. 1.10.

Leipzig, 21. Januar 1916.

Otto Maier G. m. b. H.

DISPONENDEN

kann ich zur O.M.

NICHT GESTATTEN

RÜCKSENDUNGS-
VORDRUCKE

versende ich

NICHT

Auf diese dreimal erschei-
nende Anzeige werde ich
mich bei Bedarf berufen.

München NW. 16, im Jan. 16.

HANS VON WEBER
VERLAG.

Remittenden,

ca. 2000 Stück einer 50 S-Broschüre
über den Krieg mit Italien, hoch-
aktuell, billig abzug. u. F. E. # 190
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Auf Feldgrauer Straße. Von D. Niebide. (Neue Folge II.) S. 85. — Meine Beziehungen zum Buchhandel. Von Th. Biegler. S. 85. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 86. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 86. — Kleine Mitteilungen. S. 87. — Personalnachrichten. S. 87. — Sprechsaal. S. 88. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 501. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 502. — Anzeigen-Teil: S. 503—524.

Amelangs Verl. in Le. 507, 512, 513.	Kraenzel & Co. 521.	Kaiser in Mü. 520.	Mischel 519.	Roßhader 520.	Berl. d. Börsenvereins U 3.
Anton & Co. 508.	Gab 521.	Kaufmann in Dr. 503.	Mittlerische Bb. in Brom-berg 520.	Sasár 520.	Berl. d. Bücherwurms 521.
Bader in Rott. 523.	Georgis Poligl. Verl. U 4.	Kaufsch 521.	Moriz & M. 519.	Schaper, M. & S., 516.	Berl. „Licht u. Schattene“ 521.
Bartels in Weib. 524.	Geschäftst. d. B.-B. 503.	Keil's Bb. in Bopp. 522.	Mosche 520.	Schlag'sche Bb. 519.	Berl. d. Zukunft 508.
Baur & H. 504.	516. U 4.	Keil's Bb. in Le. 520.	Mosse in Bunsf. 523.	Scheller in Jrf. a. M. 522.	Bieweg in Brin.-Licht. 506, 518.
Bed. F., in Wien 521.	Gesenius 514.	Kinet 521.	Müller in Amst. 520.	Scherr in Schwelm 522.	Vincent in Frenzl. 520.
Bercklau 522.	Goldstein in Jrf. a. M. 519.	Kittler'sche Bb. in Da. 521.	Müller in Dürk. 523.	Schmidt's Bb. in Wilh. 522.	Bogel & R. 520.
Berling in Dr. 518.	Gräfe & H. 523.	Koch in Da. 520.	Raumann, H. J., in Ve. 520.	Schneider & Amelang 521.	Bogelsberger 520.
Bibliothek d. B.-B. 508.	Gräper 518, 521.	Kochler, K. F., in Le. 522.	Reff Sort. 521.	Schneider & Cie. 503.	Bolkening 520.
518.	Wettius 522.	Korn in Mü. 522.	Remnich in Mannh. 518.	Schnell'sche Verlbh. U 2.	Volkswirtschaftl. Verl. in Brin.-Wilm. 503.
Bleef Bb. 520.	Gurlitt 510.	Kuhn in Brin. 522.	Reubert 521.	Schrag 521.	Wagner'sche U.-B. in Freib. 522.
Boll u. P. 508.	Haag 521.	Kuhn, H., in Le. 508.	Reumann in Erf. 520.	Schulwiss. Verl. 509.	Wagner & T. 508.
Bonneß & S. 522.	Dager U 4.	Muppisch Bwe. 519.	Roordhoff 521.	Schuster & Voelfler 511.	Wallishausser'sche Hofbb. 521.
Bote & B. 522.	Dalmayer 506.	Langenhagen 520.	Opez, B., 521, 523.	Schweiz. Ant. in Jür. 521.	Walter in Aich. 519.
Brauns in Le. 520.	Darssowitz 519.	Langewiesche, K. H., 515.	Orion-Verl. 518.	Spiel in Marb. 519.	Wasnuth H.-G. 521.
Breitenstein, M., 519.	Hartung 518.	Leuz 520.	Papierfabr. Roldens- mühle 523.	Spiro 519.	Weber, B., in Brin. 521.
Brochhaus, F. H., in Le. 524.	Haus Choyns Verl. 505.	Leo & Comp. 522.	Pareg 516.	Springer in Dirshb. 519.	Wegner 518.
Brodersen's Bb. 520.	Heimkultur-Verlagsge- sellsch. 524.	Leuwer 524.	Payne 521.	Stadt 520.	Weigel, D., in Le. 519.
Buchhändler-Lehranstalt 524.	Heinrichshofen in Mag- deburg 520.	Liebel'sche Bb. 504.	Piper & Co. 522.	Stahel'sche Hofbb. 521.	Weiß's Hofbb. in Stu. 520.
Cotta'sche Bb. Bb. 507.	Heitz in Strahb. 510.	Vimbarth 523.	Polistik 523.	Stahl in Arnsh. 520.	Wertheim in Rost. 520.
Deutsche Kanzlei 506.	Hellmann in Glog. 521.	Vipner in Charl. 503.	Polzt. Verl. Pittenhofer 523.	Stampel 519.	Wieland in Ludw. 521.
Diederichs Verl. in Jena U 1.	Herold'sche Bb. in Da. 522.	Vist & Fr. 520.	Puppelid 520.	Steinhäuser 521.	Wieland in Jür. 522.
Doblinger 516.	Hiersemann 520.	Voreng in Le. 520.	Rachhorst'sche Bb. 522.	Stille 521.	Winter in Dr. 521.
Dunder, C., in Brin. 517.	Hirrich'sche Hofbb. in Detm. 521.	Vöwenberg 522.	Rechsteiner 523.	Streiff-Marti 521.	Worsch 523.
Dubnad 520.	Hoffmann's Bb. in Wei- mar 521.	Vänderdt in Dsn. 520.	Rees 519.	Teubner 505.	Wulle 521.
Ehrenhaus & Co. 523.	Hohenzollern-Buchh. 521.	Matier G. m. b. H. 503.	Reichmann 521.	Thaden 521.	Zangenberg & S. 521.
Enke 503.	Johnes Bb. 520.	524.	Reichmann 521.	Thiele in Münst. 508.	
Fernau 522.	Jung, Bücherrev., 524.	Matia 519.	Reimann Bb. 521.	Trübner 521.	
Fleischer, C. Fr., in Le. 523.	Kaaber's Bb. 522.	Marr Bb. 521.	Rieger'sche U.-B. in Mü. 519.	Ulrich & Co. in Charl. 522.	
Fod G. m. b. H. 519.		Mayer & Comp. 519.	Rohracher 521.	Urfaut 521.	
520.		Mayeringer 520.	Roland-Verl. 522.		

en matière de droit d'auteur. — Nouvelles diverses: Union internationale: Effondrement, sous la pression commune, d'une entreprise de contrefaçon musicale, dite «édition de guerres».

Cho, Das literarische. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Begründet von Dr. Josef Ettlinger. Herausgegeben von Dr. Ernst Peilborn. 18. Jahr, 1916, Heft 9, 1. Februar 1916. Berlin, Egon Fleischel & Co. Aus dem Inhalt: Martin Sommerfeld: Gestalten V: Der Schulmeister. — Ernst Eissauer: Ueber Franz Werfel. — Franz Werfel: Zwei Gedichte. — Marie von Bunsen: Das Kinderbuch von Rabindranath Tagore: Der zunehmende Mond. — Arthur Babilotte: Novellen vom Krieg.

Literatur, Die schöne. Beilage zum Literarischen Zentralblatt für Deutschland. Herausgeber: Prof. Dr. Ed. Jarnde in Leipzig. Nr. 2, 22. Januar 1916. Aus dem Inhalt: Franz E. Willmann: Friedrich Lienhard. — Besprechungen.

Reimer, Dietrich (Ernst Vohsen), Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 29: Der Weltkrieg. D. R.'s Landkarten-Verzeichnis zum Weltkrieg 1914—16. Mit vielen Uebersichts-Blättern. 2. erweiterte Ausgabe. Gr. 8°. 50 S. m. Anzeigen-Anhang.

Romane, Die besten deutschen. Zwölf Listen zur Auswahl. Mit einer geschichtlichen Einleitung: Welche Romane muß man als Deutscher lesen? von Prof. Adolf Bartels. 8°. 112 S. Verlag von K. F. Koehler in Leipzig. Preis 80 s. ord.

Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

Böhl, Dozent Fredrik, Stockholm: Deutscher Geist und schwedische Literatur. Süddeutsche Monatshefte. 13. Jahrgang, Heft 4, Januar 1916. Verlag: Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H., München und Leipzig.

Breslauer, Martin, Buchhändler, Berlin (a. St. Landsturmman in Grossen a. D.): Der englische Buchhandel auf dem Kriegspfad. Süddeutsche Monatshefte 13. Jahrgang, Heft 4, Januar 1916. Verlag: Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H., München und Leipzig.

Hofmiller, Josef: Eine deutsche Jedermanns-Bücherei. Süddeutsche Monatshefte. 13. Jahrgang, Heft 4, Januar 1916. Verlag: Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H., München und Leipzig.

Levin, Paul: Die dänische Literatur der Gegenwart. Süddeutsche Monatshefte. 13. Jahrgang, Heft 4, Januar 1916. Verlag: Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H., München und Leipzig.

Mohr, Dr. Martin: Zum Problem der Zeitung. Zeitungs-Verlag. 17. Jahrgang, Nr. 3, 21. Januar 1916. Geschäftsstelle: Magdeburg, Bahnhofstraße 17.

Zinsberechnung auf der Addiermaschine. Organisation. XVIII. Jahrg., No. 1, Januar 1916. Verlag: «Organisation» Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW. 68, Neuenburgerstr. 8.

Antiquariats-Kataloge.

Nijhoff, Martinus, La Haye, Lange Voorhout 9: Catalogue No. 411, Janvier 1916: Livres anciens et modernes. 8°. 32 S. 329 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Ein neues Museum in Winterthur. — In Winterthur, der zweitgrößten Stadt des Kantons Zürich, wurde dieser Tage mit einer Einweihungsrede von Heinrich Wölfflin aus München das neu-erbauten Museum eröffnet, das Räumlichkeiten für die Kunstsammlung, ein neues historisches Museum und die städtische Bibliothek enthält. Das Gebäude ist von den Architekten Rittmeyer und Furrer erbaut worden; die Kosten betragen 1 318 475 Franken, wovon ein Drittel von der Stadt und der Rest von privater Seite beigegeben wurden.

Fortschritte der deutschen Zentralbibliothek für Blinde. — Die deutsche Zentralbibliothek für Blinde in Leipzig ist seit Anfang des Krieges unermüdet bemüht, im Interesse unserer Kriegsblinden tätig zu sein und für sie, so rasch es sich ermöglichen läßt, Lesestoff in Blindenschrift zu schaffen. In letzter Zeit ist die Bibliothek, die unter Leitung der Frau Marie Lomnitz steht, um folgende, in Blindenschrift hergestellte Werke vermehrt worden, bei denen berücksichtigt worden ist, daß den Kriegsblinden Gelegenheit geboten werden soll, sich auch über alle wichtigen neuen Fragen und Ereignisse zu unterrichten: Chamberlain: «Kriegsaussäge», Frobenius: «Des Deutschen Reiches Schicksalsstunde», «Deutschland im Weltkrieg», gesammelte Vorträge, Reden und Flugblätter namhafter Historiker und Politiker, Boer: «Generalfeldmarschall v. Hindenburg», Haedel: «Englands Blutschuld am Weltkrieg», Rohrbach: «Unsere koloniale Zukunft», Ganghofer: «Reise zur deutschen Front», Hedin: «Ein Volk in Waffen», v. Mücke: «Heimfahrt der Emden-Mannschaft» usw. Um die deutsche Zentralbibliothek für Blinde auch bibliothekstechnisch auf die Höhe zu bringen, haben die Studierenden der neuen Deutschen Bibliothekarschule in Leipzig, Dr. Bodwitz, Dr. Niederer, Frä. Ackermann und Frä. Malkwitz, mit Unterstützung des Leiters der Schule, Professors Dr. Schramm, und der Leiterin der Blindenbibliothek, Frau Lomnitz, es

übernommen, eine sofortige Katalogisierung, Ergänzung und Erweiterung der Bibliothek ins Werk zu setzen, sodaß deren Benutzung trotz ihres raschen Anwachsens umgehend möglich ist. Frau Lomnitz hat erst vor einiger Zeit im Interesse unserer erblindeten Krieger unter Anwendung der Grundform Braille durch starke erhabene Punkte ein leicht faßliches Alphabet anfertigen lassen, indem sie unter jedem Buchstaben des Alphabets den entsprechenden Buchstaben in Blindenschrift darstellte, sodaß es unseren erblindeten Kriegern, wie überhaupt jedem später Erblindeten verhältnismäßig leicht gemacht wird, sich mit der Blindenschrift vertraut zu machen.

Handelsregister-Eintrag. — In das Handelsregister B des kgl. Amtsgerichts Berlin-Mitte ist heute eingetragen worden: Nr. 13 951. Deutscher Bucherei-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Verlag von Büchern und Zeitschriften jeder Art wie auch Vertrieb von Romanen, Feuilleton-Material, politischen Artikeln und anderem Redaktionsbedarf für Zeitungen sowie Großantiquariat. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. November 1915 festgestellt. Zum Geschäftsführer ist allein bestellt der Redakteur Hans von Romatowski in Berlin-Friedenau. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Auf das Stammkapital bringt in die neue Gesellschaft ein, und diese übernimmt der Mitgründer Schriftsteller Adolf Sommerfeld in Berlin, das von ihm verfaßte Werk Kiflar Agassi, des Obergerichtlichen Tagebuch, und verpflichtet sich zugleich, auch alle weiteren Werke, die er verfassen wird, der Gesellschaft zu übereignen. Diese Sacheinlage wird mit 10 000 M. bewertet. Durch diese Sacheinlage ist die Stammeinlage des Sommerfeld in voller Höhe eingelegt. Die von der Gesellschaft ausgehenden öffentlichen Bekanntmachungen werden nur in den Deutschen Reichsanzeiger eingerückt.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 2 vom 4. Januar 1916.)

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Am 12. Januar waren 25 Jahre verflossen, seitdem Herr Jakob Maier nach beendeter Lehrzeit in der C. F. Rees'schen Buchhandlung in Heidenheim als angehender Gehilfe in die Firma Ferdinand Enke in Stuttgart eingetreten war. Von dem damaligen Prokuristen Paul Wagner in die Verlagsarbeiten eingeführt, gelang es dem jungen Gehilfen, sich durch Fleiß und Eifer im Laufe der Jahre das volle Vertrauen seiner Chefs zu erwerben. Die Wertschätzung seiner treuen Arbeit fand den beredtesten Ausdruck in der erhebenden Feier, die die Geschäftsleitung dem Jubilar und dessen Angehörigen in den Privaträumen des Seniorchefs Herrn Kommerzienrat Dr. Alfred Enke unter herzlicher Anteilnahme der Familienmitglieder wie auch sämtlicher Angestellten bereitet und die neben einem reichen Geschenk durch die Erteilung der Procura für den Jubilar ihre besondere Weihe erhielt. Auch von seinen Kollegen und Mitarbeiterinnen wurde Herr Maier in sinniger Weise erfreut.

Wie Paul Wagner, so hat auch sein nunmehriger Nachfolger Jakob Maier sich außerhalb des Geschäfts in verdienstvoller Weise für die Allgemeinheit betätigt. Seit 14 Jahren steht Herr Maier als Vorsitzender an der Spitze des Stuttgarter Buchhandlungs-Gehilfenvereins, der unter seiner zielbewußten Leitung auf über 150 Mitglieder angewachsen ist. Außerdem versteht er das Amt des Vorsitzenden der hiesigen, nunmehr 42 Jahre bestehenden Kranken- und Sterbekasse für Buchhändler V. B. a. G., die er vor zwei Jahren glücklich über die Klippen der neuesten Gesetzgebung hinüberrettete. Der Goethebund verdankt es ihm, daß seine Bestrebungen in den buchhändlerischen Gehilfenkreisen besondere Würdigung fanden. Auch für das Erholungsheim für deutsche Buchhändler hat Herr Maier verdienstlich gewirkt. Besondere Anerkennung gebührt aber der Kriegshilfe, die Herr Maier und seine Gattin für die im Felde stehenden nahezu 60 Mitglieder des St. B.-G. in aufopfernder Weise geleistet haben, indem sie jedem Mitglied wiederholt Liebesgaben und Briefe zugehen ließen. Die herzlichen Wünsche für das Wohl des Jubilars, die ihm und seiner Gattin in einer schlichten Vereinsfeier ausgesprochen wurden, seien ihm auch an dieser Stelle dargebracht. A. S.

Kriegsauszeichnungen. — Mit dem sächsischen Kriegsverdienstkreuz wurden ausgezeichnet die Herren Alfred Boerster, Mitinhaber des Firmenkonzerns F. Volkmar, Leipzig-Berlin-Stuttgart, Hans Boerner, in Firma C. G. Boerner, Buchantiquariat in Leipzig, und Kommerzienrat Bernhard Meyer, Inhaber der gleichnamigen Firma in Leipzig.

Dem Mitinhaber der Leipziger »Illustrierten Zeitung« Herrn Hauptmann d. L. Hofrat Horst Weber, der seit Kriegsbeginn im Felde steht, wurde vom König Friedrich August von Sachsen das Ritterkreuz I. Klasse des Albrechtsordens mit Schwertern verliehen.

Gefallen:

in den Kämpfen am Jonzo Herr Joh. Mann im Alter von 18 Jahren, Gehilfe im Hause J. Frankfurter in Wien.

Hr. A. Schmidt †. — Am 24. Januar ist in Weimar der Landschaftsmaler Friedrich Albert Schmidt den Folgen eines Schlaganfalls erlegen. Er stand im 70. Lebensjahre und war Schüler Arnold Böcklins. Das Weimarer Museum erwarb sein Werk »Grab auf Korsika«, das zu seinen bedeutendsten gehört.

Iwan Knorr †. — Der Direktor des Dr. Hochschen Konservatoriums für Musik, Professor Iwan Knorr, als Komponist weiteren Kreisen bekannt geworden, ist, 63jährig, in Frankfurt a. M. gestorben. Der Verstorbene schrieb u. a. eine Biographie von Tschailowsky.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Sendet Remittenden-Fakturen und Abschlußzettel.

(Vgl. Nr. 16.)

Zu dieser schon so oft geäußerten Bitte teile ich folgendes mit: Ein Kollege hat Anfang Januar eine größere Anzahl Verleger, mit denen er in ausgedehntem Rechnungsverkehr steht, schriftlich gebeten, ihm Fakturen und Abschlußzettel zu senden, da er jeden Tag seine Einberufung erwarten müsse, und die Konten vorher selbst in Ordnung bringen wolle. Bis heute, 22. Januar, ist ein Abschlußzettel eingelaufen. Die übrigen Verleger haben nichts von sich hören lassen. Da das General-Kommando natürlich keine Rücksicht auf die Verleger nehmen kann, ist der Kollege inzwischen eingezogen worden. Kommentar ist wohl überflüssig. Sch.

Das Recht des Verlegers am stehenden Satz.

(Vgl. Nr. 15.)

Nach meinem Dafürhalten ist das Vertragsverhältnis zwischen Verleger und Drucker als ein gemischter Vertrag zwischen Miete und Werkvertrag aufzufassen. Die Definition des § 535 BGB. paßt nicht ganz, da weniger allein der Gebrauch der vermieteten Sache während der Mietzeit zu gewähren ist, sondern auch für einen gewissen Erfolg einzustehen ist, daß nämlich der Satz zu einer neuen Auflage verwendet werden kann; das fällt aber m. E. unter § 631 BGB. Die Druckerei scheint, nach der dreitägigen Kündigungsfrist (offenbar nach § 565 Abs. 2 BGB.) zu schließen, nur einen Mietvertrag annehmen zu wollen. Das würde m. E. dem Zwecke des Vertrages nicht gerecht werden; die nackten Lettern zu mieten, hat der Verleger doch gar keine Veranlassung; er will die Zusammenstellung der Einzelsächelchen (der Lettern), die eben den stehenden Satz ausmachen, sich für künftige Auflagen sichern. Nicht sowohl die körperliche Sachgesamtheit wurde gemietet, als die Möglichkeit, den Satz zu einer neuen Auflage zu verwenden. Das ist zweifellos Werkvertrag. Welche Folgerungen hieraus zu ziehen sind, werde ich später erörtern.

Aber gesetzt, es läge nur Miete vor, so hätte die Druckerei doch die Bestimmung des § 564 BGB. übersehen. Es ist nämlich unbestritten Rechtens, daß eine Mietzeit nicht nur dann bestimmt ist, wenn die Dauer der Miete nach dem Kalender festliegt (sodas also während dieser Zeit nicht gekündigt werden kann), sondern auch dann, wenn die Dauer der Miete auch in anderer Weise als durch Festsetzung einer nach dem Kalender angegebenen Zeit (z. B. durch nähere Bezeichnung des Vertragszwecks oder Abhängigmachen von dem Eintritte eines bestimmten Ereignisses) bestimmt werden kann (Staudinger, II Bem. I, 1 zu § 564). Zu beachten: »werden kann«; der Vertragszweck braucht also nicht vertraglich niedergelegt zu sein, sondern kann sich aus den Umständen ergeben. Nach Treu und Glauben wird man aber annehmen müssen, daß Vertragszweck der ist, eine neue Auflage zu ermöglichen; bis zum Druck der nächsten Auflage ließe also die Miete.

So käme man zunächst zu einem, dem Verleger außerordentlich günstigen Ergebnis; trotzdem ist dies abzulehnen, weil ich nämlich nicht sehe, wie man bei einer Dauer des Mietverhältnisses bis zur nächsten Auflage zu einer Lösung der Miete gelangt, wenn eine neue Auflage nicht beabsichtigt ist; könnte dann beispielsweise der Drucker verlangen, daß ihm der Satz noch so lange vergütet wird, als mutmaßlich bis zum Beginn der nächsten Auflage Zeit verstreicht (also bis zum Ausverkaufsein der vorigen Auflage)? Praktisch wird der Fall nicht eintreten, aber wenn die Miete für die eine Partei un kündbar sein

soll, wäre es doch unbillig, der andern Partei ein unbeschränktes Kündigungsrecht zu geben, das ganz aus dem Rahmen des Gesetzes fällt; denn bei der Miete müssen wir entweder für beide Parteien eine Kündbarkeit nach § 565 annehmen, oder dauernden Vertrag nach § 564 Abs. 1; es gibt zwar Mietverträge »auf so lange Zeit, als die Partei will« (Staudinger, Anm. I 1 b zu § 564); aber dies so aus Treu und Glauben herauszulesen, scheint mir gar zu kühn. Die Bestimmungen des Werkvertrags geben aber eine Kündbarkeit nur für die eine Partei, und deshalb scheint mir auch das Ergebnis haltbar, daß tatsächlich die eine Partei in ihren Entschlüssen fast ungebunden ist, die andere dagegen gebunden: § 649 BGB. Der Besteller hat zwar die vereinbarte Vergütung zu zahlen, kann aber jederzeit kündigen. Da die Miete für stehenden Satz wohl meist nach Jahren berechnet wird, so wäre m. E. für das laufende Jahr die Miete zu entrichten, auch wenn zu Anfang eines Jahres gekündigt wird; kann der freierwerbende Satz anderweitig verwendet werden, so kann die Vergütung verhältnismäßig gekürzt werden; der Nachweis, daß gerade dieser Satz wieder Verwendung finden konnte, wird sich aber bei Druckereien mit reichlichem Schriftenvorrat schwer führen lassen. Vgl. hierzu § 649 BGB.

Nimmt man einen Werkvertrag an, so ergibt sich anstandslos, daß der Unternehmer (Drucker) verpflichtet ist, das Werk herzustellen (den Satz aufzubewahren, zu seinem künftigen Zweck zu erhalten); ein Kündigungsrecht hat er nicht, und so hat er m. E. Schadenersatz zu leisten, d. h. er hat auf seine Kosten dem Verleger noch einmal den Satz neu herzustellen (Naturalherstellung) oder den entsprechenden Geldersatz zu leisten.

Das gleiche gilt, wenn man nur Miete annimmt; denn der Vermieter hat die Sache dauernd im vertragsmäßigen Zustand zu belassen und haftet auf Schadenersatz, wenn er diese Pflicht verletzt, § 538 BGB. — Nur möchte ich, auch für den Fall des Werkvertrags, ein Kündigungsrecht des Unternehmers, also des Druckers, annehmen, analog der Bestimmung des § 554 BGB., wenn der Besteller mit zwei Zinsraten in Verzug gerät; es liegt eben nach meiner Auffassung der Sachlage kein reiner Mietvertrag, auch kein reiner Werkvertrag vor, sondern eine Mischung beider Vertragsgattungen. Ob für einen solchen Zahlungsverzug § 641 BGB. hilft, ist mir sehr zweifelhaft; aber auch aus allgemeinen Gesichtspunkten, die hier nicht weiter erörtert werden können, würden derartig langfristige Verträge der Kündbarkeit unterliegen, wenn hierzu ein wichtiger Grund vorliegt; und der ist zweifellos gegeben, wenn die eine Partei wiederholt ihren Verpflichtungen nicht nachkommt.

Aber ein wichtiger Grund liegt für den Drucker nicht vor, den Vertrag einseitig aufzulösen; Konjunkturoffnungen dürfen nicht alte Verträge zerstören; der Drucker hat ja gar keinen unmittelbaren Schaden; er bekommt seine Miete für vielleicht jetzt gar nicht verwendbaren Satz; außerdem pflegt solche Miete nicht ganz niedrig zu sein; er hat die Aussicht auf eine neue Auflage, also auf neuen Verdienst. Ich sehe also keinen wichtigen Grund für den Drucker, den Vertrag aufzulösen; kann er sein Letternmaterial anderweitig so viel günstiger verwenden, so mag er auf seine Kosten den Satz matern lassen; Papiermasse dürfte es doch wohl noch genügend geben! Dann kann er seinen vertraglichen Verpflichtungen, wenn später nötig, durch Stereotypieplatten nachkommen; allerdings ist dabei zu berücksichtigen, daß sich stehender Satz billiger korrigieren läßt als Platten. Auch diese Differenz der Korrekturkosten müßte der Drucker tragen.

Mir ist eben nicht zweifelhaft, daß der Satz unbedingt so lange stehen gelassen werden muß, als sich aus der Natur der Verhältnisse, aus dem Vertragszweck ergibt; siehe oben meine Ausführungen Absatz 2. Für eine »aktuelle« Broschüre, die inzwischen veraltet, wird man den Satz nicht stehen lassen müssen; für eine Logarithmentafel wäre dagegen unter Umständen jahrelang der Satz aufzubewahren. Der Verleger hat das Recht, jederzeit auf das Stehenlassen des Satzes zu verzichten, wird aber für das angefangene Jahr voll zahlen müssen, im übrigen aber jederzeit kündigen dürfen, da anzunehmen ist, daß der Satz jederzeit wieder verwendbar ist; dafür zahlt er ja gerade die Miete des Satzes, daß das Material für ihn festgelegt ist, nicht dafür, daß der Drucker aus Mangel an Material (was praktisch kaum vorkommt, da neue Schriften verhältnismäßig billig anzufertigen sind, ihre Anschaffung sich also schnell verzinst) vielleicht einen Auftrag ablehnen muß. Im vorliegenden Fall will ja der Drucker auch gar nicht seine Schriften freibekommen für andere Aufträge, sondern um in Metall zu spekulieren.

Ich meine also, der Verleger sollte nicht nur als Schaden die Rückzahlung der gezahlten Vergütung beanspruchen, sondern vollen Schadenersatz beanspruchen, indem er Geldersatz für Neuherstellung des Satzes oder dessen Wiederherstellung in natura verlangt.

Berlin, 21. Januar 1916.

Dr. jur. Hans Robert Engelmann.

Das bereits in dritter, stark vermehrter und verbesserter Auflage erschienene Werk von



Dr. Ernst Köthlisberger

a. o. Professor der Rechte an der Universität Bern

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts in den Ländern des Erdballs

hat allseitig beifällige Aufnahme gefunden, da es in knapper und übersichtlicher Form alles Wissenswerte auf dem Gebiete des Urheberrechts enthält.

Von den außerordentlich günstigen Besprechungen, die das Werk des geschätzten Autors erfahren hat, seien nachstehend einige angeführt.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel:

... Dem deutschen Buchhändler, insbesondere dem Verleger wird das nützliche Buch bald ein unentbehrlicher Ratgeber sein; gern auch dürften Rechtsanwälte, Rechtsgelehrte und Richter sich seiner bedienen, um das schwierige, vielen noch fernliegende Rechtsgebiet zu beherrschen, nicht weniger auch manche Autoren jeglicher Richtung. Auf diesem Umwege wird auch das Sortiment es schätzen lernen und gern zu dem vollen Erfolge beitragen, der seinem großen Nutzungswerte entspricht und ihm aus innigster Überzeugung gewünscht sein soll.

Geistiges Eigentum, Zeitschrift für Literatur- und Pressewesen:

In Heft 11 habe ich, gelegentlich der Besprechung eines anderen Werkes von Professor Dr. Ernst Köthlisberger, auf dessen große Verdienste auf dem Gebiete der Kommentierung des internationalen Urheberrechts hingewiesen. Auch das vorliegende Werk hat bereits viel zur Klärung der schwierigen und verwickelten Materie beigetragen; es ist ein Hilfsmittel zur raschen Orientierung auf dem Gebiete des Urheberrechtes in der ganzen Welt und gibt auf die in der Praxis stets wiederkehrenden Fragen nach der Dauer, nach der Erlangung und nach der Erteilung des Schutzes knappe und doch genaue Auskunft.

Das Buch umfaßt in seiner neuen Form 195 Seiten; es wird denjenigen Autoren und Verlegern, die sich für die Wahrung ihrer Rechte im internationalen Verkehr interessieren, wie den Rechtsanwälten und Richtern ein zuverlässiger Wegweiser sein. Wer die Gesetze und Verträge der verschiedenen Kulturländer in urheberrechtlicher Hinsicht verstehen will, bedarf eines derartigen Beraters unbedingt. Abgesehen von Uebersichtstabellen über die Gesetze und Verträge der verschiedenen Länder, enthält das Buch Auszüge aus den in den Kulturstaaten geltenden Urheberrechtsgesetzen, wobei ein Hauptaugenmerk auf die Schutzfristen, die Bedingungen und Förmlichkeiten gerichtet ist. In erster Linie sind die als schutzfähig erklärten Werke behandelt, es ist der sachliche Geltungsbereich der Gesetze abgegrenzt, alsdann sind die Rechtsmittel und Rechtsfolgen zusammengestellt, sodas man beim Aufschlagen des betreffenden Landes sofort erkennen kann, ob sich die Betretung des Rechtsweges überhaupt lohnt, ob Verjährung eingetreten ist, usw.

Das Buch reiht sich würdig den von mir bereits besprochenen Werken Köthlisbergers an, die man gar nicht genug wegen ihrer Gründlichkeit und Klarheit rühmen kann.

Geheftet M. 5.— ord., M. 5.50 netto, M. 5.30 bar

In Ganzleinen gebunden M. 6.— ord., M. 4.— bar

Wir bitten das verehrliche Sortiment, sich für das Werk lebhaft zu verwenden und es allen Interessenten vorzulegen. Als solche kommen in Frage: Schriftsteller, Komponisten, bildende Künstler und sonstige Autoren, Bibliotheken, Handelskammern, Konsulate, Gerichte, Professoren, Richter, Rechtsanwälte usw.

Hierbei machen wir noch besonders darauf aufmerksam, das wir das Werk, vielfachen Wünschen entsprechend, auch **gebunden** abgeben; bedingt können wir jedoch nur geheftet und nur in beschränkter Anzahl liefern.

Koter Bestellzettel anbei!

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.



Julius Hager
 - Buchbinderei -
Leipzig
 gegründet 1844
 Einbände in jeder Art
 sowie Einbanddecken
 Künstlerische Handentbände
 Neuzeitliche Buchausstattung
 Muster u. Preise sofort

Georgis Polyglott Verlag, Bonn a. Rhein

Polyglott Kuntze

2 000 000 Stück verkauft! Bequemste Sprachführer für unsere Krieger! Über die ganze Welt verbreitet!

Für Deutsche. 38 Hefte, jedes Heft 50 Pf.

Albanesisch	Holländisch	Russisch
Amerikanisch	Isländisch	Ruthenisch
Arabisch	Italienisch	Samoanisch
Arabisch-Syrisch	Japanisch	Schwedisch
Böhmisch	Keltisch-(Irish)	Serbisch
Bulgarisch	Kiswaheli	Slovakisch
Chinesisch	Kroatisch	Slovenisch
Dänisch	Lettisch	Spanisch
Englisch	Malaiisch	Türkisch
Esperanto	Persisch	Ungarisch
Finnisch	Polnisch	
Französisch	Portugiesisch	Soeben erschienen
Griechisch	Rätoromanisch	Flämisch
Hindustanisch	Rumänisch	

Für Ausländer. 153 Hefte, darunter:
Deutsch für Engländer, Franzosen, Italiener, Russen, Serben, Polen, Ruthenen, Tschechen, Ungarn.

Hiermit erlauben wir uns erneut darauf aufmerksam zu machen, daß wir zwecks Erleichterung des Geschäftsverkehrs mit uns bereits seit vielen Jahren

Postkarten und Briefumschläge mit unserer Adresse bedruckt

führen und solche auf Verlangen zu folgenden Preisen abgeben:

Postkarten (ohne Marke)

100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.

Briefumschläge

a) in 4° gelb (12½:15½ cm) 100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.

b) in 4° weiß (12½:15½ cm) 100 Stück für 85 Pf., 500 Stück für 3 M. 75 Pf.

c) in Doppel-4° weiß (16:23½ cm) 100 Stück für 1 M. 75 Pf., 500 Stück für 7 Mark 50 Pf.

Wir bitten zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.